

**Der Rat****C/59/2****Neunundfünfzigste ordentliche Tagung  
Genf, 24. Oktober 2025****Original:** Englisch  
**Datum:** 29. August 2025

---

**UPOV-ERGEBNISBEWERTUNGSBERICHT 2024***Vom Verbandsbüro erstelltes Dokument**Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*

1. Der UPOV-Ergebnisbewertungsbericht (UPR) 2024 wurde gemäß den Regeln 2.14 und 2.14*bis* der Finanzordnung und ihrer Durchführungsbestimmungen erstellt und berichtet über die Ergebnisse gemäß den im Programm und Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2024-2025 (Dokument C/57/4 Rev.) festgelegten Kriterien.

*2. Der Rat wird ersucht, den UPOV-Ergebnisbewertungsbericht 2024 zur Kenntnis zu nehmen.*

[UPOV-Ergebnisbewertungsbericht (UPR) 2024 folgt]



# UPOV-Ergebnisbewertungsbericht 2024

# INHALT

<b>ZUSAMMENFASSUNG .....</b>	<b>3</b>
<b>I. FINANZ- UND ERGEBNISÜBERSICHT .....</b>	<b>5</b>
<b>II. ERGEBNISBEWERTUNG DES PROGRAMMS.....</b>	<b>12</b>
Säule 1:    Interessengruppen vereinen, um die Gestaltung des UPOV-Systems zu unterstützen.....	12
Säule 2:    Bereitstellung von Anleitung und Unterstützung und Erleichterung der Zusammenarbeit für die Umsetzung des UPOV-Systems.....	16
Säule 3:    Bereitstellung qualitativ hochstehender Dienstleistungen für UPOV-Mitglieder und Nutzer des UPOV-Systems .....	24
Fundament: Unsere Mitarbeitenden befähigen, effizient, kooperativ und innovativ zu arbeiten, indem wir ihnen die richtigen Ressourcen, Schulungen und ein geeignetes Umfeld zur Verfügung stellen.....	28
<b>III. ANLAGEN .....</b>	<b>30</b>
ANLAGE I    Außeretatmäßige Mittel (Treuhandgelder) .....	30
ANLAGE II   Betriebsmittelfonds und Beiträge.....	32
ANLAGE III  Stand in Bezug auf die UPOV.....	36
ANLAGE IV  Verbandsmitglieder.....	38
ANLAGE V   Liste von Tätigkeiten im Jahr 2024.....	39
<b>IV. ANHANG .....</b>	<b>40</b>
AKRONYME UND ABKÜRZUNGEN .....	40

# ZUSAMMENFASSUNG

Der UPOV-Ergebnisbewertungsbericht 2024 (UPR) enthält die wichtigsten Finanzkennzahlen, Programmerfolge und strategischen Initiativen der UPOV im Jahr 2024 und spiegelt das anhaltende Wachstum bei den Anträgen auf Sortenschutz, die Fortschritte im Bereich der Gesetzgebung, die Bemühungen zum Kapazitätsaufbau und die digitalen Verbesserungen wider, die die weltweite Pflanzenzüchtergemeinschaft unterstützen. Der UPR stellt wichtige Entwicklungen und Aktivitäten dar, die den erwarteten Ergebnissen gegenübergestellt werden. Die Tätigkeiten, Verbesserungspläne und Initiativen der UPOV zur Förderung des Engagements standen jedoch vor mehreren Herausforderungen, da die prognostizierten Einnahmen nicht wie erwartet erzielt wurden. Infolgedessen konnten wichtige Arbeitsbereiche gemäß dem strategischen Geschäftsplan der UPOV nicht vollständig umgesetzt werden.

2024 erzielte die UPOV einen Haushaltsüberschuss von 0,4 Millionen Schweizer Franken, mit Gesamteinnahmen von 3,8 Millionen Schweizer Franken und Ausgaben von 3,4 Millionen Schweizer Franken. Im Jahr 2024 wurden Vorsichts- und Kostendämpfungsmaßnahmen umgesetzt, um die Einnahmeherausfälle von UPOV PRISMA und PLUTO aufgrund überhöhter Prognosen anzugehen. Die Reserve- und Betriebsmittelfonds beliefen sich aufgrund von versicherungsmathematischen Verlusten, die im Nettovermögen ausgewiesen wurden, auf -1,2 Millionen Schweizer Franken zum Jahresende. Die Reisekosten blieben niedrig, was auf finanzielle Einschränkungen und die Einführung virtueller und hybrider Sitzungsformate zurückzuführen ist.

Im Jahr 2024 wurden von UPOV-Mitgliedern rund 29.250 Sortenschutzanträge eingereicht, was einem Anstieg von 0,6% gegenüber 2023 und einem Wachstum das neunte Jahr in Folge entspricht, obwohl die Wachstumsrate die kleinste seit 2015 ist. Mit 16.177 Anträgen (55,3% des Gesamtanteils) blieb China führend, obwohl die Anzahl der Anträge gegenüber dem Vorjahr mit einem Rückgang von sieben Anträgen leicht abnahm. Das gemeinschaftliche Sortenamts der Europäischen Union (CPVO) und die Vereinigten Staaten von Amerika verzeichneten ein zweistelliges Wachstum der Anträge. Auf die fünf führenden Länder entfielen 76,3% der globalen Anträge, wobei Asien im vergangenen Jahrzehnt mit +15,6% das kräftigste Wachstum auswies, während Nordamerika und Ozeanien Rückgänge verzeichneten.

Armenien wurde am 2. März 2024 als 79. Mitglied in die UPOV aufgenommen, womit der Zugang zu und der Schutz von neuen Sorten strategisch wichtiger Kulturpflanzen im Land gefördert wird. Der Rat gab eine positive Stellungnahme zu Rechtsvorschriften der Vereinigten Arabischen Emirate und der Demokratischen Volksrepublik Laos ab, was diesen den Weg für einen möglichen Beitritt zum UPOV-Übereinkommen ebnet. Vierzehn (14) Staaten wurde Unterstützung in Rechtsangelegenheiten gewährt, wobei der Schwerpunkt auf der Unterstützung bei den Beitrittsverfahren lag. Die Unterstützung der UPOV für neue Mitglieder war aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit von Ressourcen eingeschränkt. Diese Einschränkung hinderte das Verbandsbüro daran, engeren Kontakt zu neuen Mitgliedern zu pflegen, ihnen maßgeschneiderte Unterstützung bei Umsetzungsfragen zu bieten und die Zusammenarbeit mit anderen UPOV-Mitgliedern zu verbessern. Diese Unterstützung war trotz Projekten wie IP Key und NL PVP Toolbox von UPOV-Mitgliedern unzureichend.

Die Fähigkeit, über die Expertengemeinschaft hinaus tätig zu werden und einem breiteren Publikum den Wert der Arbeit der UPOV zu vermitteln, ist für die weitere Relevanz und die Expansion der UPOV-Mitgliedschaft von entscheidender Bedeutung. Die UPOV hat durch eine einheitliche visuelle Identität und vielfältige Kommunikationsformate ein stärkeres Bewusstsein für das UPOV-System geschaffen, was zu einem Anstieg der Website-Besucher von 106.656 im Jahr 2023 auf 147.244 im Jahr 2024 führte. Die Anzahl der Follower in den sozialen Medien stieg auf über 10.000 über alle Plattformen hinweg, wobei die Anzahl der Follower auf LinkedIn die Marke von 6.800 überstieg. Die Bemühungen, das Bewusstsein für die Tätigkeiten der UPOV und deren Auswirkungen zu verbessern, wurden durch begrenzte Ressourcen für die Erstellung von Kommunikationsmaterialien, die Beteiligung an gemeinsamen Kommunikationsstrategien mit UPOV-Mitgliedern und Interessengruppen sowie die Verbesserung der Website und der Reichweite der UPOV in den sozialen Medien behindert.

Die Schulungs- und Unterstützungsmaßnahmen erreichten Teilnehmer aus zahlreichen Staaten und internationalen Organisationen. Am Executive-Programm zum Sortenschutz in Genf, das in Zusammenarbeit mit der USPTO organisiert wurde, nahmen 27 hochrangige Teilnehmer aus 20 Ländern und fünf Organisationen teil. In Zusammenarbeit mit dem USPTO und der ARIPO wurde in Accra, Ghana, eine regionale Arbeitstagung zur Unterstützung einer nachhaltigen Landwirtschaft und Ernährungssicherheit in der afrikanischen Region organisiert. An Fernlehrgängen nahmen 833 Personen teil; 645 davon schlossen die Kurse erfolgreich ab. Hinzu kam ein DL-205-Lehrgang in chinesischer Sprache mit 464 Teilnehmern.

Das internationale UPOV-Sortenschutz-zertifikat wurde im April 2024 eingeführt. Fünfzig Zertifikate wurden an Personen verliehen, die die erforderlichen Leistungspunkte in anerkannten Lehrgängen erworben hatten. Die Bemühungen, weitere akademische Einrichtungen dazu zu bringen, Informationen über das UPOV-System einzubinden, werden fortgesetzt, wobei die Zusammenarbeit mit Einrichtungen in Afrika und den Amerikas weiter ausgebaut wird.

Die UPOV hat ihre digitalen Dienste (UPOV e-PVP) weiterentwickelt und einen Anstieg der über UPOV PRISMA eingereichten Anträge um 4,9% verzeichnet, darunter Zuwächse in Kolumbien, Frankreich, Serbien, den Vereinigten Staaten von Amerika und Vietnam. Das UPOV e-PVP-Austauschmodul für DUS-Berichte wurde getestet und hat den Austausch von DUS-Prüfungsberichten zwischen Vietnam und der Niederlande (Königreich der) erfolgreich erleichtert. Die Anzahl Nutzer der PLUTO-Datenbank stieg auf 5.500, was das anhaltende Interesse belegt. Im Jahr 2024 leisteten 54% der UPOV-Mitglieder Beiträge an PLUTO. Der Anteil der Sortenschutzanträge, die durch UPOV-Prüfungsrichtlinien abgedeckt sind, stieg auf 95%, was die erfolgreichen Harmonisierungsbemühungen unterstreicht. Die Digitalisierungsbemühungen der UPOV wurden durch beschränkte Ressourcen für die Entwicklung und Wartung der UPOV-Datenbanken und andere digitale Angebote wie die webbasierten TG-Mustervorlage, die als Instrument zur Entwicklung der Prüfungsrichtlinien der UPOV-Mitglieder dienen könnte, beeinträchtigt.

Im Technischen Ausschuss fand eine Diskussionsrunde über Krankheitsresistenz-eigenschaften in der DUS-Prüfung statt, um Herausforderungen bei der Harmonisierung anzugehen. Der Verwaltungs- und Rechtsausschuss einigte sich auf Vorschläge für ein Seminar über die Zusammenarbeit mit Züchtern bei der DUS-Prüfung, um das Verständnis und die Effizienz zu verbessern. Während der UPOV-Tagungen 2024 wurde die Bedeutung der Bildanalyse, der automatisierten Datenerfassung und modernster Technologien, einschließlich künstlicher Intelligenz, für die Züchtung und Prüfung neuer Pflanzensorten erörtert. Es wurde auch vereinbart, ein „Horizon Scanning“, eine strategische Vorausschau, durchzuführen, um sicherzustellen, dass die UPOV weiterhin Innovationen fördert, Investitionen vorantreibt und eine nachhaltigere Zukunft unterstützt.

# I. FINANZ- UND ERGEBNISÜBERSICHT

## Wichtigste Kennzahlen

Das Gesamthaushaltsergebnis für die UPOV sowie der Reserve- und Betriebsmittelfonds (RWCF) per Ende 2024 ist in der nachstehenden Tabelle 1 aufgeführt. Die Gesamteinnahmen (vor IPSAS-Anpassungen) beliefen sich auf 3,8 Millionen Schweizer Franken und die Gesamtausgaben auf 3,4 Millionen Schweizer Franken, woraus sich für das Jahr 2024 ein Haushaltsüberschuss von 0,4 Millionen Schweizer Franken ergibt.

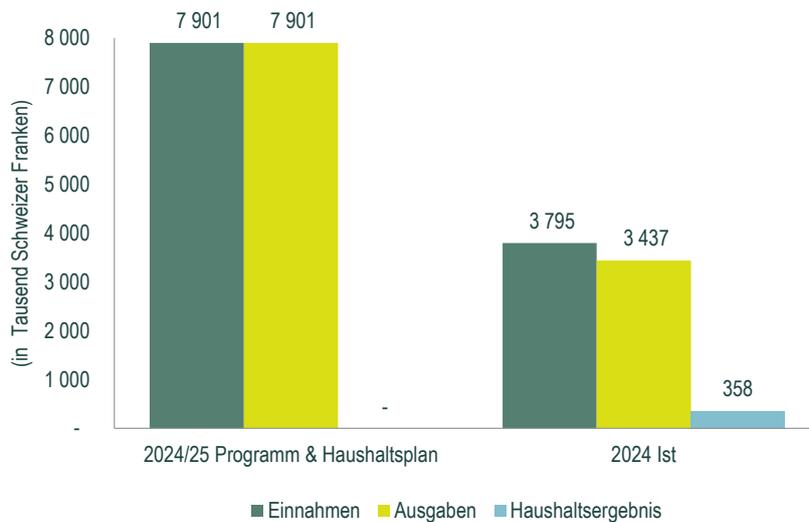
Ende 2024 belief sich der Reserve- und Betriebsmittelfonds insgesamt auf -1,2 Millionen Schweizer Franken, was 1,1 Millionen Schweizer Franken im Reservefonds, 0,6 Millionen Schweizer Franken im Betriebsmittelfonds und versicherungsmathematische Verluste, die im Nettovermögen ausgewiesen wurden, von -2,9 Millionen Schweizer Franken umfasst.

**Tabelle 1. Wichtigste Kennzahlen 2024<sup>1</sup>**  
(in Tausend Schweizer Franken)

Wichtigste Kennzahlen	2024/25 Programm & Haushaltsplan	2024 Ist	2024 Ist im Vergleich zu Programm und Haushaltsplan
Einkommen	7.901	3.795	48%
Ausgaben	7.901	3.437	44%
<b>Haushaltsergebnis</b>	-	<b>358</b>	<b>k.A.</b>
IPSAS-Anpassungen an den ordentlichen Haushaltseinnahmen		(43)	
IPSAS-Anpassungen an den ordentlichen Haushaltsausgaben		(55)	
<b>Überschuss / (Defizit)</b>		<b>260</b>	
<b>Reserve- und Betriebsmittelfonds (RWCF)</b>			
Reservefonds		1.128	
Betriebsmittelfonds		578	
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) durch Nettovermögen		(2.865)	
<b>Reserve- und -Betriebsmittelfonds insgesamt am Ende der Periode</b>		<b>(1.159)</b>	

<sup>1</sup> Anmerkung: Bedingt durch Rundungen gehen die Zahlenwerte in den Tabellen innerhalb des gesamten Dokuments möglicherweise nicht ganz auf.

**Graphik 1. Einnahmen, Ausgaben und Haushaltsergebnis 2024**  
(in Tausend Schweizer Franken)



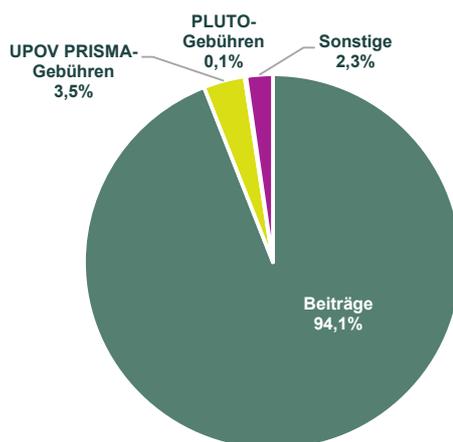
Die tatsächlichen Einnahmen beliefen sich im Jahr 2024 auf 3,8 Millionen Schweizer Franken und lagen damit 2 Prozentpunkte unter dem veranschlagten Betrag (48 Prozent des Zweijahreshaushalts). Vergleiche nachstehende Tabelle 2. Diese Entwicklung ist auf die geringeren Einnahmen aus UPOV PRISMA-Gebühren und PLUTO-Gebühren von *Premium*-Nutzern gegenüber dem Haushaltsplan sowie niedrigere Einnahmen aus mit Treuhandgeldern verbundenen Programmunterstützungskosten und Fernlehrgängen zurückzuführen. Die niedriger als veranschlagt ausgefallenen Einnahmen wurden durch Devisengewinne teilweise kompensiert. Armenien wurde 2024 Mitglied der UPOV und wird seinen Beitrag im Jahr 2025 leisten müssen (0,2 Einheiten).

**Tabelle 2. Einnahmen im Jahr 2024**  
(in Tausend Schweizer Franken)

Einnahmen	2024/25 Schätzungen	2024 Ist	2024 Ist im Vergleich zu Schätzungen
Beiträge (Einheiten)	7.193	3.570	50%
UPOV PRISMA-Gebühren	396	134	34%
PLUTO-Gebühren	113	5	5%
Treuhandgelder-Programmunterstützungskosten	120	52	43%
Gebühren für Fernlehrgänge	80	10	13%
Sonstiges <sup>1</sup>	-	24	k.A.
<b>Gesamt</b>	<b>7.901</b>	<b>3.795</b>	<b>48%</b>

<sup>1</sup>Sonstige Einnahmen spiegeln hauptsächlich nicht realisierte Devisengewinne/(-verluste) bedingt durch den Neubewertungsprozess der Konten für Zahlungsmittel und sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (andere Währungen als Schweizer Franken) wider.

Graphik 2. Anteil der Einnahmen nach Quelle im Jahr 2024



## Ausgaben

Die tatsächlichen Personalausgaben beliefen sich im Jahr 2024 auf 3,4 Millionen Schweizer Franken (44 Prozent des Zweijahreshaushalts). Diese sind in Tabelle 3 und nach erwarteten Ergebnissen in Tabelle 4 dargestellt.

Tabelle 3. Haushaltsplan gegenüber Ausgaben nach Kostenkategorie im Jahr 2024  
(in Tausend Schweizer Franken)

Kostenkategorie	2024/25 Programm & Haushaltsplan	2024 Ist	2024 Ist im Vergleich zu P&H
<b>Personalkosten</b>			
Posten	5.186	2.245	43%
Bedienstete auf Zeit	569	-	-
Sonstige Personalkosten	-	-	-
<b>Insgesamt, Personalkosten</b>	<b>5.755</b>	<b>2.245</b>	<b>39%</b>
<b>Nichtpersonalkosten</b>			
<b>Praktika und Stipendien</b>			
Praktika	15	-	-
Stipendien	15	-	-
<i>Zwischensumme, Praktika und Stipendien</i>	<b>30</b>	-	-
<b>Reisen, Ausbildung und Zuschüsse</b>			
Dienstreisen	145	55	38%
Reisen Dritter	5	2	41%
<i>Zwischensumme, Reisen</i>	<b>150</b>	<b>57</b>	<b>38%</b>
<b>Vertraglich vereinbarte Dienste</b>			
Konferenzen	200	97	48%
Veröffentlichungen	-	-	-
Einzel vertraglich vereinbarte Dienstleistungen	100	87	87%
Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen	415	328	79%
<i>Zwischensumme, Vertraglich vereinbarte Dienstleistungen</i>	<b>715</b>	<b>512</b>	<b>72%</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
<i>Zwischensumme, Betriebsaufwand</i>	<b>1.250</b>	<b>624</b>	<b>50%</b>
<b>Gerät und Bürobedarf</b>			
Mobiliar und Gerät	1	-	-
Bürobedarf und Material	1	0	14%
<i>Zwischensumme, Betriebsausstattung und Bürobedarf</i>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>7%</b>
<b>Insgesamt, Nichtpersonalkosten</b>	<b>2.147</b>	<b>1.192</b>	<b>56%</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>7.901</b>	<b>3.437</b>	<b>44%</b>

## Personalkosten

Die tatsächlichen Personalkosten im Jahr 2024 waren niedriger als veranschlagt (39 Prozent des Zweijahreshaushalts). Die Ausgaben für besetzte Posten (43 Prozent des Zweijahresbudgets) fielen geringer aus als veranschlagt, da eine Stelle während eines Großteils des Jahres und eine andere während mehrerer Monate unbesetzt waren.

Es gab keine Ausgaben für Bedienstete auf Zeit, da sich die Einstellung von Bediensteten auf Zeit bis zum zweiten Jahr der Rechnungsperiode verzögerte.

## Nichtpersonalkosten

Die tatsächlichen Nichtpersonalkosten waren höher als veranschlagt (56 Prozent des Zweijahreshaushalts).

Im Jahr 2024 gab es keine Praktikanten oder Stipendiaten. Die dafür veranschlagten Ressourcen wurden für andere vorrangige Aufgaben (z. B. die Neugestaltung der Kommunikationsstrategie der UPOV und die Unterstützung der Digitalisierungsarbeit der UPOV) eingesetzt.

Die Ausgaben für Reisen, Schulungen und Stipendien machten im Jahr 2024 nur 38 Prozent des Zweijahreshaushalts aus. Diese Entwicklung ist den verstärkten Einsatz virtueller/hybrider Sitzungsformen zurückzuführen, was die Reisekosten senkte.

Vertraglich vereinbarte Dienstleistungen:

*Konferenzen:* Die Ausgaben für Konferenzen entsprachen den veranschlagten Kosten (48 Prozent des Zweijahreshaushalts).

*Veröffentlichungen:* Im Jahr 2024 fielen keine Ausgaben für Veröffentlichungen an.

*Einzelvertraglich vereinbarte Dienstleistungen (ICS):* Eine Person stellte auf Grundlage einer einzeln vertraglich vereinbarten Dienstleistung Anleitung und Unterstützung für das UPOV-System bereit, hauptsächlich für technische Angelegenheiten (Teilersatz für einen Posten im höheren Dienst). Zwei Personen wurden in Teilzeit auf Grundlage von einzeln vertraglich vereinbarten Dienstleistungen eingestellt, um wesentliche Aufgaben im Zusammenhang mit der Entwicklung und Wartung der UPOV-IT-Dienste zu übernehmen, während der Einstellungsprozess für die freie Stelle eines Bediensteten im höheren Dienst und eines Bediensteten auf Zeit in Gang waren.

*Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen (OCS):* Die veranschlagten Ausgaben für OCS fielen im ersten Jahr der zweijährigen Rechnungsperiode höher aus als veranschlagt (79 Prozent des Zweijahreshaushalts), da: i) ein Agenturmitarbeiter die Arbeit für den veranschlagten Posten eines Bediensteten auf Zeit leistete (Unterstützung in administrativen und Rechtsangelegenheiten); ii) ein Agenturmitarbeiter während der Hälfte des Jahres die Arbeit eines unbesetzten Postens im höheren Dienst leistete (UPOV Service Support Officer).

Der Betriebsaufwand im Jahr 2024 entsprach den veranschlagten Kosten.

Die Ausgaben für Gerät und Bürobedarf beliefen sich im Jahr 2024 auf 140 Schweizer Franken.

**Tabelle 4. Haushaltsplan gegenüber Ausgaben nach Unterprogramm im Jahr 2024**  
(in Tausend Schweizer Franken)

		2024/25 Programm & Haushaltsplan	Ist 2024	2024 Ist im Vergleich zu Programm & Haushaltsplan
1.1	Führung durch den Rat der UPOV und Arbeit der UPOV-Ausschüsse und sonstigen Organe	1.326	366	28%
1.2	Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens	309	105	34%
2.1	Stärkeres Bewusstsein für die Rolle des UPOV-Systems	344	173	50%
2.2	Anleitung und Unterstützung zum UPOV-Übereinkommen und seiner Umsetzung	2.856	1.377	48%
2.3	Verstärkte Harmonisierung und Zusammenarbeit bei Prüfungen	700	374	53%
3.1	Entwicklung von e-PVP-Diensten	873	370	42%
4.1	Diversifizierung der Einnahmen	241	53	22%
4.2	Ein entsprechend ermächtigt Sekretariat, das mit den richtigen Mitteln und der richtigen Ausbildung ausgestattet ist, um wirksam, kooperativ und innovativ zu arbeiten	1.252	620	50%
<b>Gesamt</b>		<b>7.901</b>	<b>3.437</b>	<b>44%</b>

## Personal

Die Anzahl von Posten nach Kategorien ist nachstehend in Tabelle 5 dargestellt. Ende 2024 gab es 12 besetzte Posten sowie zwei unbesetzte Posten von Bediensteten im höheren Dienst. Der Rat beschloss auf seiner fünfunddreißigsten außerordentlichen Tagung, die Stelle eines Direktors für globale Entwicklung und technische Angelegenheiten zu schaffen. Der Posten des Generalsekretärs ist in der Stellenanzahl enthalten, jedoch ohne Kosten, da der derzeitige Generaldirektor der WIPO jegliches Gehalt oder eine Zulage für seine Funktion als Generalsekretär der UPOV abgelehnt hat.

**Tabelle 5. Veranschlagte und tatsächliche Posten im Jahr 2024**

Postenkategorie	2024/25 Veranschlagte Posten	2024 Tatsächliche Posten	Differenz
Direktoren	3	4	1
Höherer Dienst	7	3	(4)
Allgemeiner Dienst	4	5	1
<b>INSGESAMT</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>(2)</b>

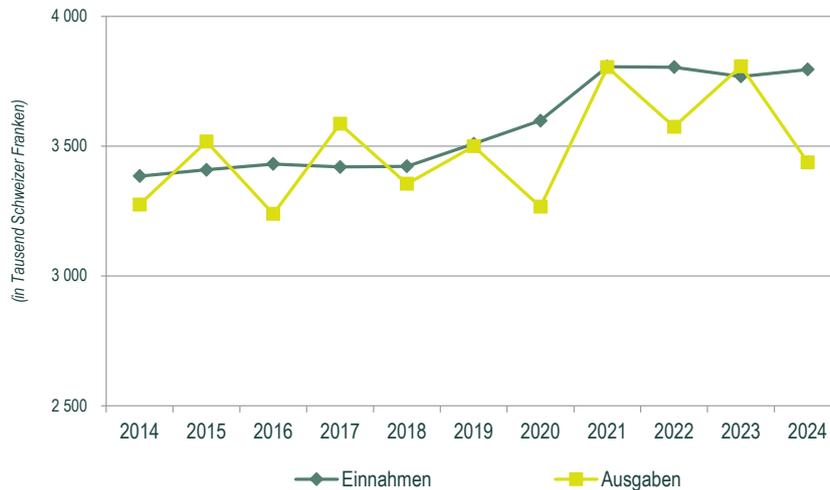
## Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben

Die Gesamtentwicklung der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben (vor IPSAS-Anpassungen) für den Zeitraum von 2014 bis 2024 ist nachstehend in Tabelle 6 dargestellt.

**Tabelle 6. Entwicklung der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum 2014-2024**  
(in Tausend Schweizer Franken)

	Ist										
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Einnahmen	3.384	3.409	3.431	3.420	3.422	3.509	3.598	3.806	3.804	3.768	3.795
Ausgaben	3.275	3.517	3.239	3.586	3.355	3.500	3.267	3.804	3.575	3.807	3.437
<b>Haushaltsergebnis</b>	<b>109</b>	<b>(109)</b>	<b>192</b>	<b>(166)</b>	<b>67</b>	<b>9</b>	<b>332</b>	<b>2</b>	<b>230</b>	<b>(39)</b>	<b>358</b>

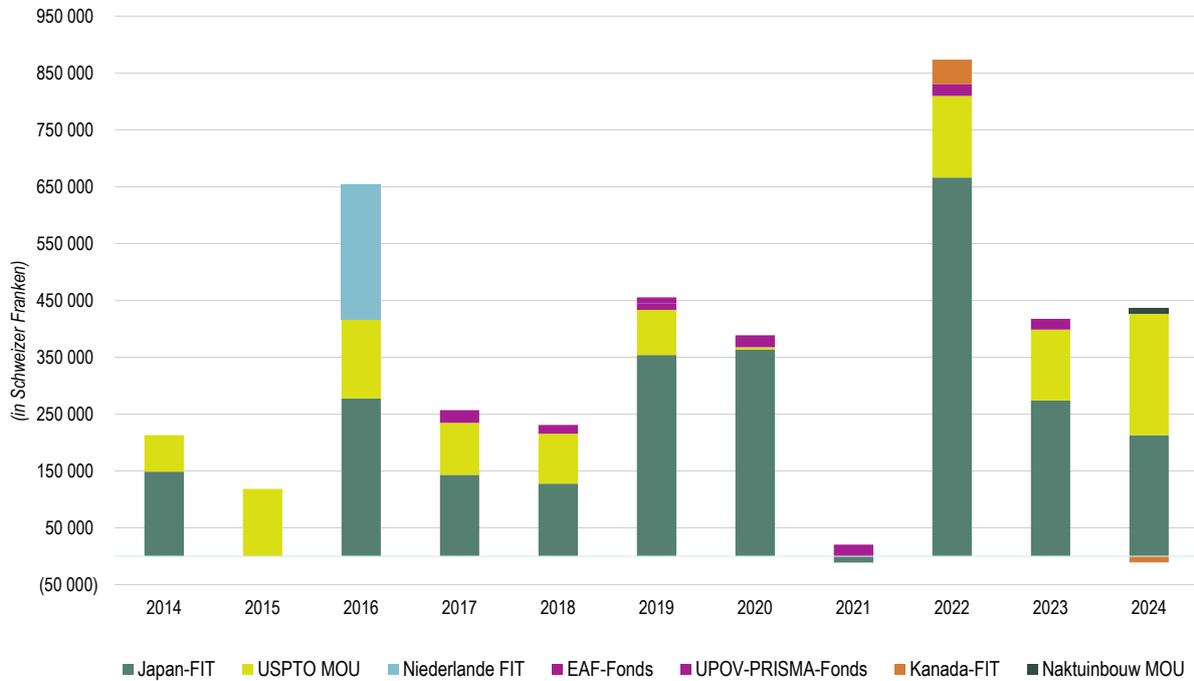
**Graphik 3. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben 2014-2024**



## Treuhandgelder (außeretatmäßige Mittel)

Die Gesamtentwicklung der tatsächlichen Einnahmen aus den Treuhandgeldern für den Zeitraum von 2014 bis 2024 ist nachstehend in Graphik 4 dargestellt. Es ist anzumerken, dass der Beitrag für den japanischen Treuhandfonds (FIT) für das Jahr 2021 im Jahr 2022 eingegangen ist.

**Graphik 4. Entwicklung der Treuhandgelder von 2014 bis 2024**



## II. ERGEBNISBEWERTUNG DES PROGRAMMS

### Säule 1: Interessengruppen vereinen, um die Gestaltung des UPOV-Systems zu unterstützen

#### Planerfüllungsdaten:

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Ausgangswerte	Ziele	Planerfüllungsdaten (2024)
1.1 Führung durch den Rat der UPOV und Arbeit der UPOV-Ausschüsse und sonstigen Organe	Zunahme der Anzahl der im Rahmen des UPOV-Systems entwickelten Sorten			
	Anzahl Anträge in UPOV-Mitgliedern	27.260 (2022) 29.070 (2023)	27.500 (2024)	<b>29.250</b>
	Zahl der erteilten Schutztitel in UPOV-Mitgliedern	14.920 (2022) 21.150 (2023) <sup>2</sup>	16.500 (2024)	<b>17.270</b>
	Anzahl in Kraft befindlicher Schutztitel in UPOV-Mitgliedern	161.210 (2022) 195.610 (2023)	170.000 (2024)	<b>203.760<sup>3</sup></b>
1.2 Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens	Anzahl Staaten/Organisationen, die dem Verband beitreten			
	Staaten und Organisationen, die dem Verband beitreten	Keine (2022) Keine (2023)	1 pro Jahr	<b>1</b>

Anmerkung: Die Ausgangswerte 2022/2023 werden an die Daten aus der statistischen Datenbank der UPOV angepasst.

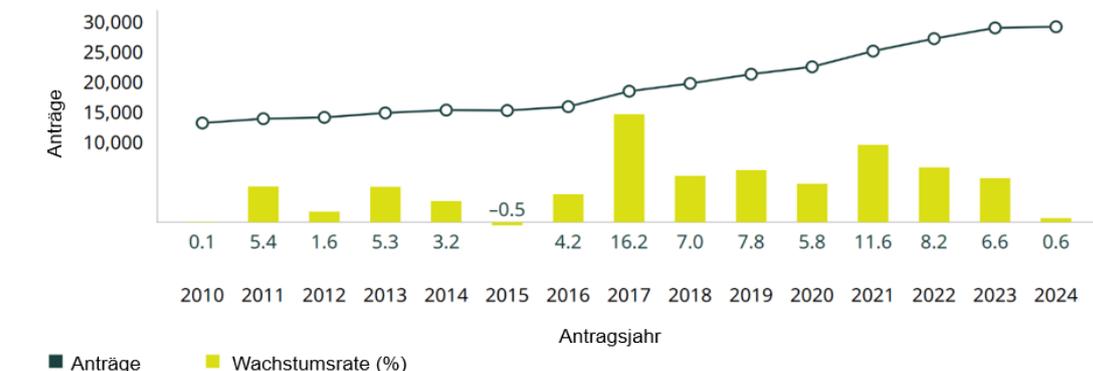
#### Haupterrungenschaften:

##### 1.1 Führung durch den Rat der UPOV und Arbeit der UPOV-Ausschüsse und sonstigen Organe

###### Zunahme der Anzahl der im Rahmen des UPOV-Systems entwickelten Sorten

Im Jahr 2024 wurden weltweit rund 29.250 Sortenschutzanträge eingereicht, was einem Anstieg von 0,6% gegenüber 2023 und einem Wachstum das neunte Jahr in Folge entspricht (vergleiche Abbildung 1). Dieses bescheidene Wachstum widerspiegelt aber auch die kleinste jährliche Wachstumsrate seit 2015, was hauptsächlich auf die Rückgänge der Anmeldungen Chinas zurückzuführen ist.

Abbildung 1. Trend der weltweiten Sortenschutzanträge, 2010-2024



Quelle: UPOV/WIPO

<sup>2</sup> Das Vereinigte Königreich erteilte weitere 21.805 Sortenschutztitel im Jahr 2023 in Zusammenhang mit Pflanzenschutzrechten, die von der Europäischen Union als Teil des Austrittsabkommens übertragen wurden.

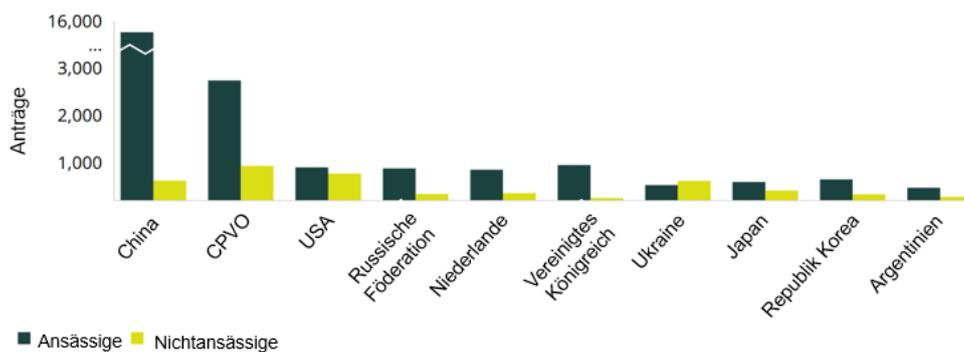
<sup>3</sup> Bei der Anzahl der gültigen Schutztitel im Vereinigten Königreich handelt es sich um eine Schätzung.

China war auch 2024 das Land mit den meisten Sortenschutzanträgen mit 16.177 Anträgen und einem Anteil der weltweiten Anträge von 55,3%. An zweiter Stelle folgte das CPVO mit 3.268 Anmeldungen und einem Gesamtanteil von 11,2%. Auf das CPVO folgten die Vereinigten Staaten von Amerika (1.268), die Russische Föderation (809) und die Niederlande (Königreich der) (800) (vergleiche Abbildung 2). Nachdem das Sortenschutzamt Chinas während eines Jahrzehnts ein zweistelliges jährliches Wachstum verzeichnet hatte, gingen 2024 sieben weniger Sortenschutzanmeldungen ein als im vorhergehenden Jahr. Unter den führenden 10 Sortenschutzämtern verzeichneten nur das CPVO (+14%) und die Vereinigten Staaten von Amerika (+10,4%) ein zweistelliges Wachstum der Anträge. Beide Ämter verzeichneten einen Aufschwung nach zwei Jahren mit rückläufigen Anträgen. Japan (+1,4%) verbuchte als einziges anderes Land in den Top 10 ein Rekordwachstum im Jahr 2024. Die Statistiken für die einzelnen UPOV-Mitglieder sind in Dokument C/59/7 „Sortenschutzstatistik für den Zeitabschnitt 2020-2024“ enthalten.

Im Jahr 2024 wurden weltweit 76,3% aller Anmeldungen bei den fünf führenden Ländern eingereicht – ein Anstieg von 1% gegenüber 2023, der hauptsächlich auf den Anstieg der Anmeldungen beim CPVO und in den Vereinigten Staaten von Amerika zurückzuführen ist.

Mit Ausnahme der Ukraine reichten im Jahr 2024 mehr Ansässige als Nichtansässige Anträge ein. In den Top 10 war China führend bei diesem Trend, mit 97,4% inländische Anmelder. Auch das Vereinigte Königreich wies mit 94% einen hohen Anteil an Anmeldern aus dem Inland aus. Umgekehrt war die Ukraine das einzige Land in den Top 10 mit einem höheren Anteil der Anmeldungen von Nicht-Ansässigen von 56%, was bedeutet, dass die Mehrheit der Anmeldungen aus dem Ausland kam.

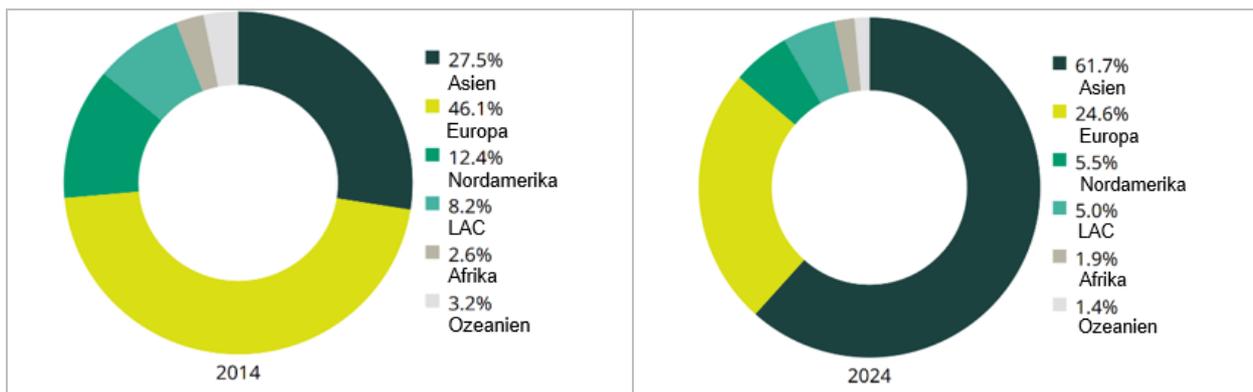
Abbildung 2. Sortenschutzanträge der 10 wichtigsten Sortenschutzämter, 2024



Quelle: UPOV/WIPO

Asien war mit 61,7% aller Anmeldungen die Region mit den meisten Sortenschutzanträgen im Jahr 2024. Ein bemerkenswerter jährlicher Anstieg der Anmeldungen um 15,6% seit 2014 hat den weltweiten Anteil Asiens deutlich erhöht, von 27,5% im Jahr 2014 auf 61,7% im Jahr 2024. In den letzten zehn Jahren verzeichneten Asien (+15,6%), Afrika (+3,5%), Lateinamerika und die Karibik (+1,5%) sowie Europa ein positives durchschnittliches Jahreswachstum. Im Gegensatz dazu mussten Nordamerika (-1,7%) und Ozeanien (-2%) Rückgänge hinnehmen; sie verzeichneten in diesem Zeitraum negative durchschnittliche jährliche Wachstumsraten (vergleiche Abbildung 3).

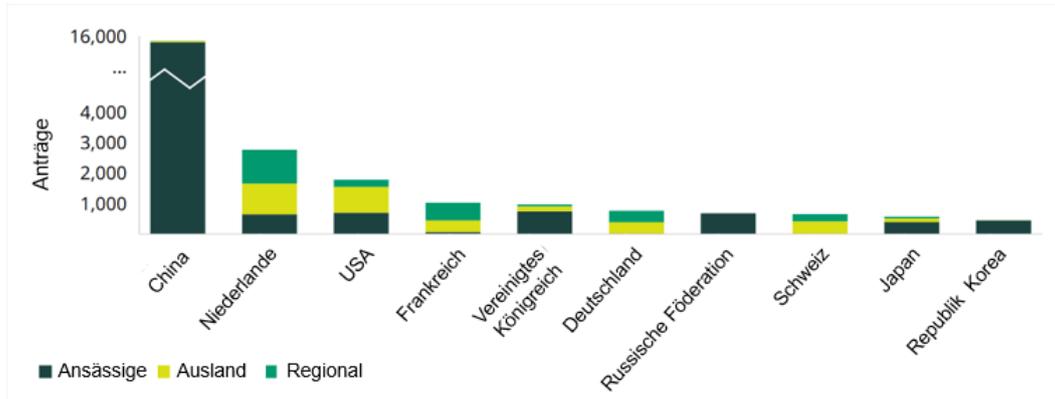
Abbildung 3. Sortenschutzanträge nach Regionen, 2014 und 2024



Quelle: UPOV/WIPO

Im Jahr 2024 waren Antragsteller aus China mit 15.806 Anträgen auf Sortenschutz weltweit am aktivsten, was einem Anstieg von 1,6% gegenüber 2023 entspricht (vergleiche Abbildung 4). Auf China folgten Antragsteller aus der Niederlande (Königreich der) mit 2.770 Anträgen, was einem Rückgang von 5,2% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Darauf folgten die Vereinigten Staaten von Amerika (1.779), Frankreich (1.027) und das Vereinigte Königreich (968). Zusammen entfielen auf diese fünf Herkunftsländer 76,4% der weltweiten Sortenschutzanträge im Jahr 2024, wobei China (54% der Gesamtzahl) und die Niederlande (Königreich der) (9,5%) die größten Anteile aufwiesen.

Abbildung 4. Sortenschutzanträge der 10 wichtigsten Herkunftsländer der Anmelder, 2024



Quelle: UPOV/WIPO

Nach einem deutlichen Anstieg im Jahr 2023 ging die Gesamtzahl der erteilten Sortenschutztitel im Jahr 2024 um 18,3% zurück (vergleiche Abbildung 5). Dieser Rückgang ist auf den außergewöhnlichen Anstieg der in China erteilten Sortenschutztitel im Jahr 2023 zurückzuführen, der die Zahlen für dieses Jahr erheblich beeinflusst hat. Trotz des Rückgangs entspricht die Gesamtzahl von 17.270 erteilten Titeln im Jahr 2024 dem langfristigen Trend.

Abbildung 5. Trend der weltweit erteilten Sortenschutztitel, 2010-2024



Quelle: UPOV/WIPO

Ende 2024 waren rund 203.760<sup>4</sup> Sortenschutzrechte in Kraft, was einem Anstieg von 4,2% gegenüber 2023 entspricht. China (38.849), das CPVO (31.317), die Vereinigten Staaten von Amerika (28.139), die Ukraine (13.803) und die Niederlande (Königreich der) (9.883) hatten die höchste Zahl aktiver Titel. Weitere Ämter mit mindestens 5.000 aktiven Titeln waren Japan (7.505), die Russische Föderation (6.992) und die Republik Korea (6.771).

<sup>4</sup> Dieser Wert schließt die Anzahl der geschätzten gültigen Schutztitel im Vereinigten Königreich mit ein.

## 1.2 Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens

Armenien wurde am 2. März 2024 das neunundsiebzigste Mitglied der UPOV. Die UPOV-Mitgliedschaft wird günstige Rahmenbedingungen für den Zugang zu und den Schutz von neuen Sorten strategisch wichtiger Kulturpflanzen in Armenien schaffen, darunter Aprikosen, Kirschen, Weintrauben und Birnen.

„Landwirte und Züchter werden Zugang zu neuen hochwertigen Pflanzensorten erhalten, die an den Klimawandel angepasst sind und eine höhere Produktivität aufweisen, um eine wettbewerbsfähige Produktion zu gewährleisten“, erklärte S.E. Herr Andranik Hovhannisyanyan, Botschafter und Ständiger Vertreter Armeniens in Genf (vergleiche [UPOV-Pressemitteilung 141](#)).

Abbildung 6. Beitritt zur/Ratifizierung der Akte von 1991

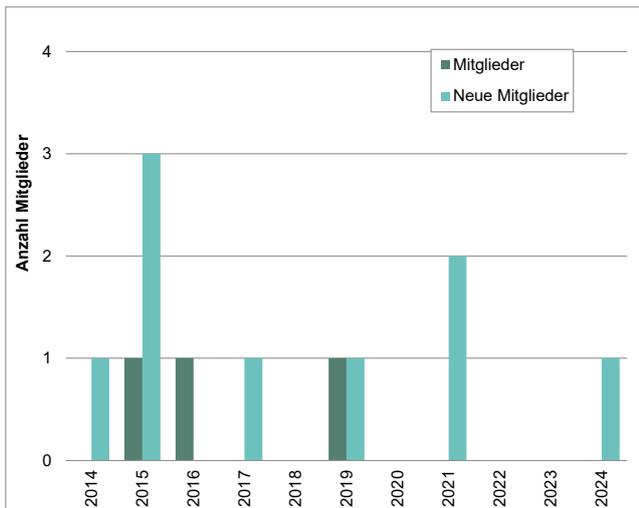
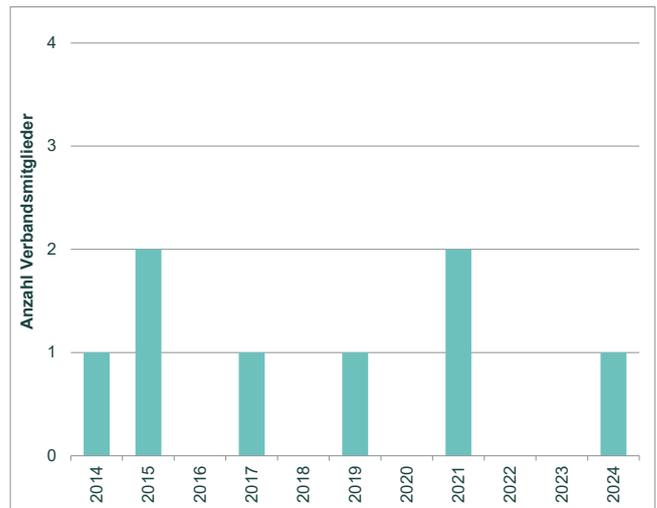


Abbildung 7. Neue Verbandsmitglieder



Im Jahr 2024 erhielten 14 Staaten Kommentare zu Rechtsvorschriften, darunter ein UPOV-Mitglied nach der Akte von 1978 des UPOV-Übereinkommens (1 Verbandsmitglied: Georgien; 13 Nichtmitglieder: Bahrain, Cabo Verde, Demokratische Volksrepublik Laos, Gambia, Indonesien, Jamaika, Kambodscha, Kasachstan, Mauritius, Nigeria, Seychellen, Suriname, Vereinigte Arabische Emirate). Die Zahl der Kommentare zu Rechtsvorschriften entspricht dem seit 2017 gestiegenen Bedarf, wobei der Anteil der Kommentare an Nicht-UPOV-Mitglieder zugenommen hat.

Der Rat gab eine positive Stellungnahme zu den Rechtsvorschriften der Vereinigten Arabischen Emirate und der Demokratischen Volksrepublik Laos ab, was diesen Ländern einen allfälligen Beitritt zum UPOV-Übereinkommen ermöglicht.

Abbildung 8. Staaten/Organisationen, die Kommentare zu Rechtsvorschriften erhalten haben

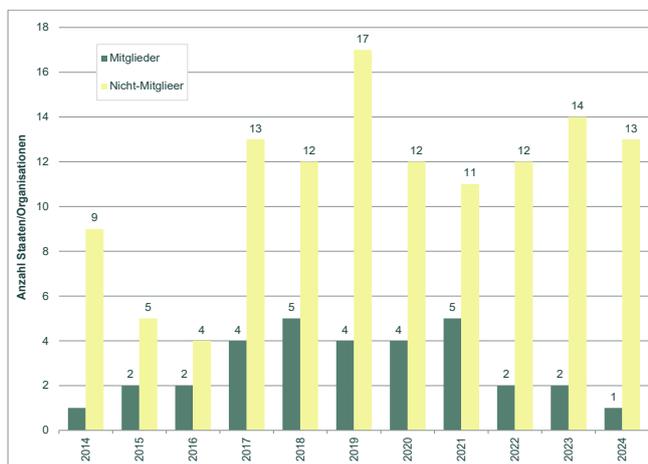
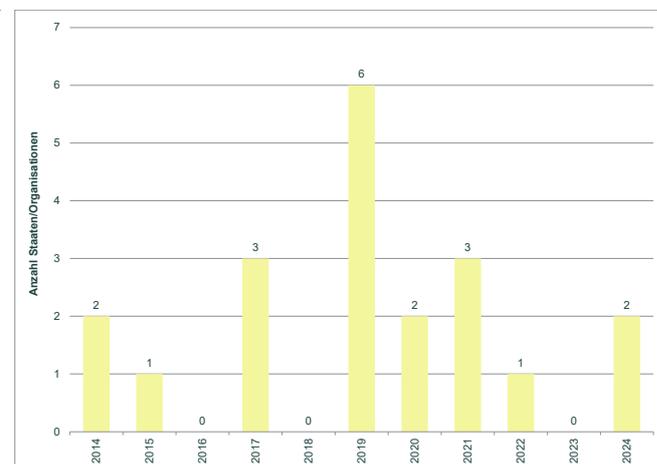


Abbildung 9. Staaten/Organisationen, die eine positive Stellungnahme des Rates erwirkt haben



Die folgenden Staaten und Organisationen standen mit dem Verbandsbüro in Verbindung und hielten mit Regierungsbeamten Tagungen (virtuell oder physisch) ab, um Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften für Sortenschutz zu erörtern: Bahrain, Cabo Verde, Gambia, Georgien, Indonesien, Jamaika, Kambodscha, Malawi, Malaysia, Mauritius, Nigeria, Pakistan, Ruanda, Sambia, Saudi-Arabien, Seychellen, Suriname und Thailand.

Das Engagement von Ländern und Organisationen für die Schaffung eines günstigen rechtlichen Umfelds für den Sortenschutz und den Beitritt zur UPOV wird durch nationale oder regionale Entwicklungsziele bestimmt. Der Mangel an Ressourcen behinderte die Fähigkeit des Verbandsbüros, Basisbewertungen, Erkundungsmissionen oder Diagnosen bestehender Institutionen, die Erfassung von Interessengruppen und strategischen Pflanzen sowie die Untersuchung der Rolle neuer Sorten und des Sortenschutzes für die wirtschaftliche und landwirtschaftliche Entwicklung durchzuführen. Dieser Mangel an Informationen schränkte unsere Fähigkeit ein, maßgeschneiderte Unterstützung zu leisten und entsprechende Diskussionen mit relevanten Beamten und Interessengruppen zu führen.

## Säule 2: Bereitstellung von Anleitung und Unterstützung und Erleichterung der Zusammenarbeit für die Umsetzung des UPOV-Systems

### Planerfüllungsdaten:

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Ausgangswerte	Ziele	Planerfüllungsdaten (2024)
2.1 Stärkeres Bewusstsein für die Rolle des UPOV-Systems	Aufrufe von UPOV-Informationen			
	Besuche auf der UPOV-Website	876.805 Besuche (2022 - Google analytics) 494.227 Seitenaufrufe (2023 - Matomo analytics)	1.250.000 (2025)	1.130.631
	Besucher der UPOV-Website	118.316 Einzelnutzer (2022 - Google analytics) 106.656 Einzelbesucher (2023 - Matomo analytics)	175.000 (2025)	147.244
	Anzahl von Followern in sozialen Medien	X: 2.255 (Ende 2022) X: 2.544 (Ende 2023) LinkedIn: 3.912 (Ende 2022) LinkedIn: 5.467 (Ende 2023)	X: 4.000 (Ende 2025); LinkedIn: 7.500 (Ende 2025)	X: 2.668 LinkedIn: 6.831
	Anzahl Aufrufe von Videos auf der Webseite „Vorteile des UPOV-Systems“	4.412 Besuche (2022 - Google analytics) 2.454 Seitenaufrufe (2023 - Matomo analytics)	7.500 (2025)	3.921
2.2 Anleitung und Unterstützung zum UPOV-Übereinkommen und seiner Umsetzung	Anzahl teilnehmender Staaten und Organisationen an UPOV-Schulungs-/Unterstützungstätigkeiten <sup>5</sup>	118 Staaten und 28 Organisationen (2022) 155 Staaten und 31 Organisationen (2023)	70 Staaten und 12 Organisationen (2025)	128 Staaten und 31 Organisationen
	Anzahl Teilnehmer, die UPOV-Fernlehrgänge erfolgreich abgeschlossen haben	595 (2022) 740 (2023, einschließlich DL-205 Lehrgang auf Chinesisch)	750 (2025)	1027 <sup>6</sup> (einschließlich DL-205 Lehrgang auf Chinesisch)
	Anzahl akademische Einrichtungen, die Informationen über das UPOV-System in ihre Lehrgänge aufnehmen <sup>7</sup>	Afrika: 1; Amerikas: 0; Asien/Pazifik: 2; Europa: 7 (2023)	Afrika: 3; Amerikas: 2; Asien/Pazifik: 4; Europa: 7 (2025)	Afrika: 1; Amerikas: 0; Asien/Pazifik: 2; Europa: 7
	Anzahl Personen mit einem internationalen UPOV-Sortenschutz zertifikat	Nicht anwendbar (2023)	100 (2025)	50

<sup>5</sup> Einschließlich der Staaten und Organisationen, die in Anlage V und in den UPOV-Fernlehrgängen aufgeführt sind (Abbildung 17).

<sup>6</sup> Die Gesamtanzahl der Teilnehmer, die Fernlehrgänge erfolgreich abgeschlossen haben, umfasst auch die Teilnehmer des von China verwalteten „Programms für die Verwendung der chinesischen Sprache in der UPOV“, das vom UPOV-Rat genehmigt wurde.

<sup>7</sup> Afrika: OAPI IP Masters; Asien/Pazifik: JICA (JP), KOIKA (KR); Europa: Alicante University *Magister Lucentinus* (ES), Naktuinbouw PBR for Food Security (NL), La Salle University Master in Plant Breeding (FR), Maastricht University IP Master (NL), Turin University LL.M. in IP (IT), Zaragoza University IP Master (ES).

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Ausgangswerte	Ziele	Planerfüllungsdaten (2024)
	Anzahl Absolventen des UPOV-Lehrgangs zur Ausbildung von Ausbildern (zurzeit internationale und regionale Executive-Programme) <sup>8</sup>	21 (2022) 22 (2023)	45 (2025)	75
2.3 Verstärkte Harmonisierung und Zusammenarbeit bei Prüfungen	Verwendung von UPOV-Prüfungsrichtlinien und technischen Fragebögen			
	Anzahl UPOV-Mitglieder, die technische Fragebögen der UPOV unverändert in UPOV PRISMA verwenden	24 (2023)	30 (2025)	25
	Anzahl UPOV-Mitglieder, die Merkmale der technischen Fragebögen der UPOV unverändert in UPOV PRISMA verwenden	6 (2023)	8 (2025)	8
	Prozentsatz aller Sortenschutzanträge von UPOV-Mitgliedern, die durch UPOV-Prüfungsrichtlinien abgedeckt sind	94% (2023)	94%	95%
	Anzahl von DUS-Berichten, die vom UPOV e-PVP-Modul zum Austausch von DUS-Berichten heruntergeladen wurden	Nicht anwendbar (2022) Keine (2023)	400	7

## Haupterrungenschaften:

### 2.1 Stärkeres Bewusstsein für die Rolle des UPOV-Systems

Im Jahr 2024 entwickelte die UPOV eine einheitliche visuelle Identität und einen einheitlichen Tonfall für Kommunikationsmaterialien in allen Kommunikationskanälen. Der Kommunikationsansatz wurde durch eine Mischung aus verschiedenen Formaten verbessert, wie Dokumente, Videos und Echtzeit-Nachrichten, die über die UPOV-Website, Rundschreiben per E-Mail und soziale Medienplattformen verbreitet wurden. Gemeinsam mit UPOV-Mitgliedern wurden neue Kommunikationsmaterialien über lokale Geschichten und erfolgreiche geschützte Sorten entwickelt, darunter ein Beitrag über Dr. Mary Mgonja, eine tansanische Pflanzenzüchterin und Landwirtin, der in Zusammenarbeit mit der Vereinigten Republik Tansania erstellt wurde. Alle Veranstaltungen im Jahr 2024 wurden kommunikativ unterstützt, auch auf Wunsch von UPOV-Mitgliedern zur nationalen Förderung des Sortenschutzes.

Diese Initiativen trugen zu einem Anstieg der Besucherzahlen auf der UPOV-Website im Jahr 2024 bei (von 106.656 im Jahr 2023 auf 147.244 im Jahr 2024). Neben dem Website-Portal gehören die Webseiten zu den Tagungen und den Prüfungsrichtlinien weiterhin zu den meistbesuchten Seiten. Die gestiegenen Besucherzahlen führten auch zu einer stärkeren Nutzung weiterer Seiten der Website (Anstieg um 4,3%), wobei die „Nachrichten“-Seite mit 2,4% der Besucher erstmals in der Statistik auftauchte.

Die Nutzung sozialer Medien ist nach wie vor wichtig, um die Reichweite zu erhöhen und das Bewusstsein für die globalen Auswirkungen des Sortenschutzes zu schärfen. Die Social-Media-Kanäle der UPOV (YouTube, LinkedIn und X (ehemals Twitter)) sind 2024 weiter gewachsen und haben über 10.000 Follower erreicht. Die Zahlen belegen das weltweite Interesse am Sortenschutz, insbesondere unter Fachleuten, wie die gestiegene Followerzahl auf LinkedIn zeigt. Im Dezember 2024 hatte der LinkedIn-Account der UPOV über 6.800 Follower, wobei die fünf größten Zielgruppen in Indien, der Schweiz, Türkei, Frankreich und Spanien zu finden waren.

Im Jahr 2024 wurden keine neuen Videos auf der UPOV-Website veröffentlicht. Das reduzierte Angebot an neuen Inhalten könnte teilweise die geringere Anzahl von Aufrufen der Videos auf der Seite „Vorteile des UPOV-Systems“ der UPOV-Website (3.921) im Vergleich zum Ziel (7.500) erklären.

<sup>8</sup> Die Methodik für das Executive-Programm der UPOV (27 Teilnehmer) wurde für die regionale Arbeitstagung über den Sortenschutz der ARIPO für ARIPO-Mitgliedstaaten (48 Teilnehmer) angewendet.

Seit den letzten UPOV-Tagungen wurde im **Oktober 2024** eine Ausgabe des Newsletters veröffentlicht und über die UPOV-Website und soziale Medien verbreitet.

Abbildung 11. Besuche auf der UPOV-Website – Anzahl Besucher

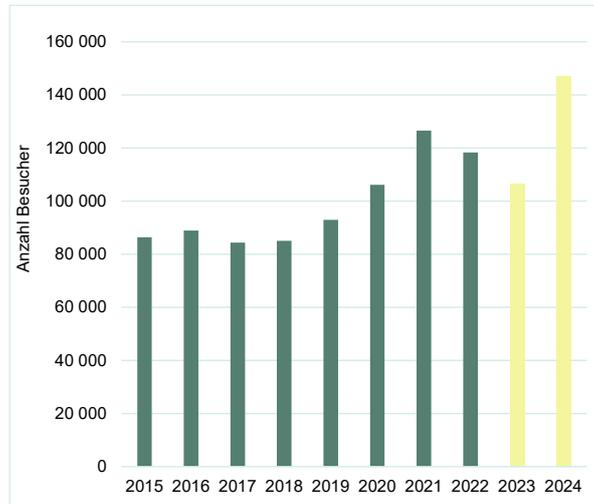
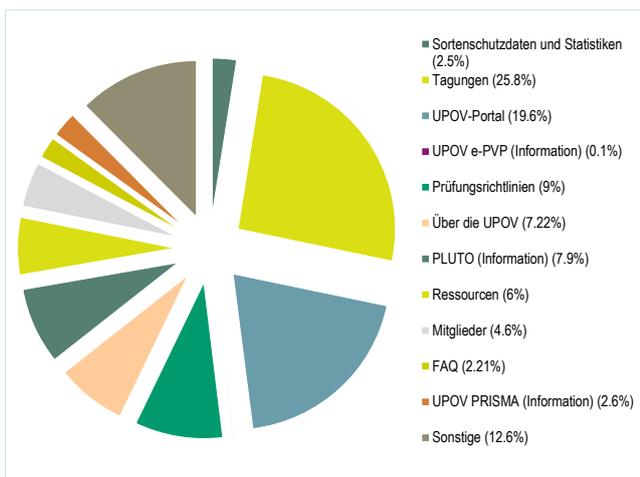
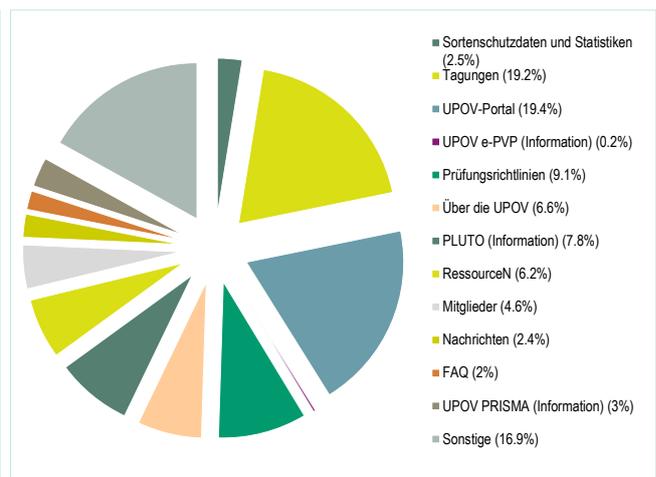


Abbildung 12. Website - Überblick für 2023 und 2024: Wohin gehen die Nutzer?

2023 (Quelle: Matomo Analytics Tool)\*



2024 (Quelle: Matomo Analytics Tool)\*



\* Ausschließlich Direktzugang zu UPOV-Anträgen (UPOV Lex, UPOV PRISMA, PLUTO)

Abbildung 13. Follower @UPOVint und UPOV LinkedIn

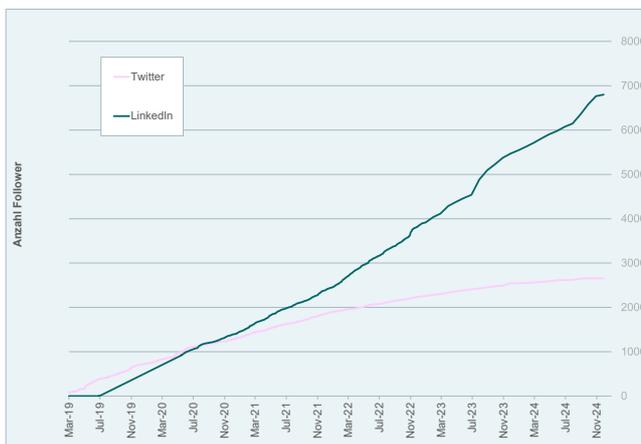
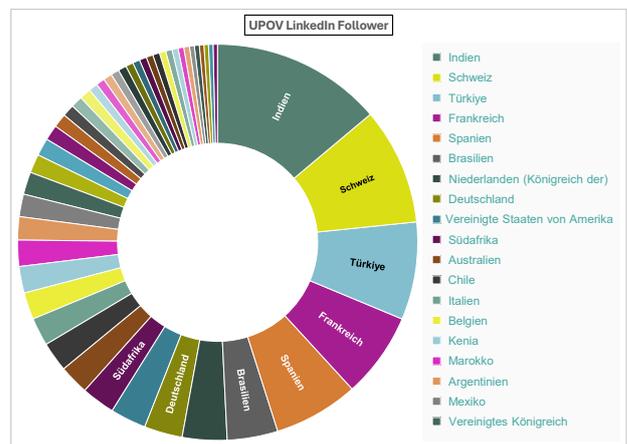


Abbildung 14. UPOV-LinkedIn-Follower (nach Ländern)



Am 28. Mai 2024 empfing die UPOV in Genf Herrn Qu Dongyu, Generaldirektor der FAO. Dieser Besuch unterstrich, dass die Zusammenarbeit zwischen der FAO und der UPOV im Bereich der Nutzung von Wissenschaft und Technologie in der Landwirtschaft zum Nutzen der Landwirte in Entwicklungsländern viele Vorteile bietet.

Abbildung 15. UPOV-LinkedIn-Infografik



Abbildung 16. Video für Soziale Medien



## 2.2 Anleitung und Unterstützung zum UPOV-Übereinkommen und seiner Umsetzung

Im Jahr 2024 wurden UPOV-Schulungs- und Unterstützungsmaßnahmen für Teilnehmer aus 38 Staaten und 13 Organisationen durchgeführt. Die Teilnahme des Verbandsbüros erfolgte im Wesentlichen auf virtuellem Wege oder mit Unterstützung von Verbandsmitgliedern.



Das Executive-Programm zum Sortenschutz für die Entwicklung der Landwirtschaft wurde von der UPOV in Zusammenarbeit mit dem USPTO und mit Unterstützung des Ministeriums für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei Japans organisiert und fand vom 3. bis 6. Dezember 2024 in Genf statt. Am Executive-Programm nahmen siebenundzwanzig hochrangige Teilnehmer aus zwanzig Ländern und fünf internationalen Organisationen teil. Die Methodik umfasste

gemeinsame Arbeitssitzungen und Podiumsdiskussionen, die einen direkten Austausch zwischen den Teilnehmern und Landwirten, Pflanzern, Pflanzenzüchtern und politischen Entscheidungsträgern aus verschiedenen Kontinenten ermöglichten. Gemeinsam bewerteten sie die Möglichkeiten im lokalen Kontext aus unterschiedlichen Perspektiven und entwickelten ihre eigenen Ansätze für eine nachhaltige landwirtschaftliche Entwicklung unter Nutzung des UPOV-Systems.



Im Juni 2024 organisierte die UPOV gemeinsam mit dem Patent- und Markenamt der Vereinigten Staaten (USPTO) und der Afrikanischen Regionalorganisation für geistiges Eigentum (ARIPO) eine regionale Arbeitstagung zum Sortenschutz für die ARIPO-Mitgliedstaaten. Für diese Veranstaltung wurden die gleiche Methodik und der gleiche inhaltliche Ansatz wie für das Executive-Programm der UPOV angewendet. Die Arbeitstagung mit dem Titel „Sortenschutz für nachhaltige

landwirtschaftliche Entwicklung und Ernährungssicherheit im Kontext des Klimawandels“ fand in Accra (Ghana) statt und wurde mit Unterstützung des Departements des obersten Registerführers des ghanaischen Justizministeriums organisiert. Die Arbeitstagung lieferte eine Fülle



nützlicher Informationen über die Auswirkungen des Sortenschutzes auf die Ernährungssicherheit, die Klimafolgen und die Schaffung von Handelsmöglichkeiten und zeigte die Vorteile auf, die die ARIPO-Mitgliedstaaten durch den Beitritt zum Arusha-Protokoll und die Mitgliedschaft in der UPOV erzielen können.

Die 17. Jahrestagung des Ostasienforums für Sortenschutz fand am 27. August 2024 in Phnom Penh, Kambodscha, statt. Das Ziel des Zehnjahres-Strategieplans des Forums ist die „Einrichtung wirksamer Sortenschutzsysteme im Einklang mit dem UPOV-Übereinkommen unter den Mitgliedern des Forums, um die Mitgliedschaft aller Mitglieder des Forums in der UPOV zu erreichen, als Grundlage für die weitere Harmonisierung und Zusammenarbeit im Bereich des Sortenschutzes in der Region, um zur Entwicklung einer nachhaltigen Landwirtschaft und zur Erreichung der Ernährungssicherheit beizutragen“. Am 28. August 2024 fand ein internationales Seminar statt, um ein stärkeres Bewusstsein für die Rolle des Sortenschutzes bei der Entwicklung der Landwirtschaft zu schaffen. An der Veranstaltung nahmen einundsechzig Teilnehmer aus fünfzehn Ländern und drei internationalen Organisationen teil.

Detaillierte Informationen zu Tagungen, Schulungs- und Unterstützungstätigkeiten, die zusammen mit oder von anderen Staaten und Organisationen mit Unterstützung oder unter Mitwirkung des Verbandsbüros organisiert wurden, sind in der Liste der Tätigkeiten in Anlage V aufgeführt. Da ein Ansatz für die Planung und Berichterstattung der UPOV vermehrt auf die Erzielung von Ergebnissen ausgerichtet wurde, werden künftige UPOV-Ergebnisbewertungsberichte optimierte und ergebnisorientierte Informationen über Schulungs- und Unterstützungsaktivitäten enthalten.

Im Jahr 2024 wurde mit den Fernlehrgängen der UPOV die zunehmende Nachfrage nach Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems unterstützt. Insgesamt nahmen 833 Teilnehmer an den von der UPOV durchgeführten Fernlehrgängen teil (757 im Jahr 2023); 645 davon schlossen den Lehrgang mit einer Note von 70% oder mehr in der Abschlussprüfung ab. Im Jahr 2024 gab es 10 gebührenpflichtige Teilnehmer gegenüber 12 im Jahr 2023. Die Pläne für eine Anpassung der UPOV-Fernlehrgänge an die jüngsten Entwicklungen, Inhalte zu den Vorteilen des Sortenschutzes und Design-Aspekte wurden aufgrund von beschränkten personellen und finanziellen Ressourcen verzögert.

Anzahl Teilnehmer an UPOV-Fernlehrgängen im Jahr 2024 nach Kategorie

Kategorie	Anzahl Teilnehmer im Jahr 2024				Gesamt
	DL-205	DL-305	DL-305A	DL-305B	
Kategorie 1: Regierungsbeamte von Verbandsmitgliedern	345	135	59	66	605
Kategorie 2: Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen	57	11	5	7	80
Kategorie 3: Andere (Gebühr CHF 1 000)	8	-	-	2	10
Kategorie 4: Gebührenbefreiung für ausgewählte Studenten nach freiem Ermessen	132	4	1	1	138
Gesamtanzahl der Teilnehmer	542	150	65	76	833
Erfolgreicher <sup>9</sup> Abschluss, gesamt	399	126	55	65	645

<sup>9</sup> Erfolgreicher Abschluss von UPOV-Fernlehrgängen bedeutet 70% oder mehr in der Abschlussprüfung.

Abbildung 17. UPOV-Lehrgänge DL-205, DL-305, DL-305A und DL-305B: Teilnahme im Jahr 2024



Die auf dieser Karte angezeigten Grenzverläufe sind keinesfalls Ausdruck irgendeiner Meinung seitens der UPOV in Bezug auf den rechtlichen Status eines Landes oder Hoheitsgebietes

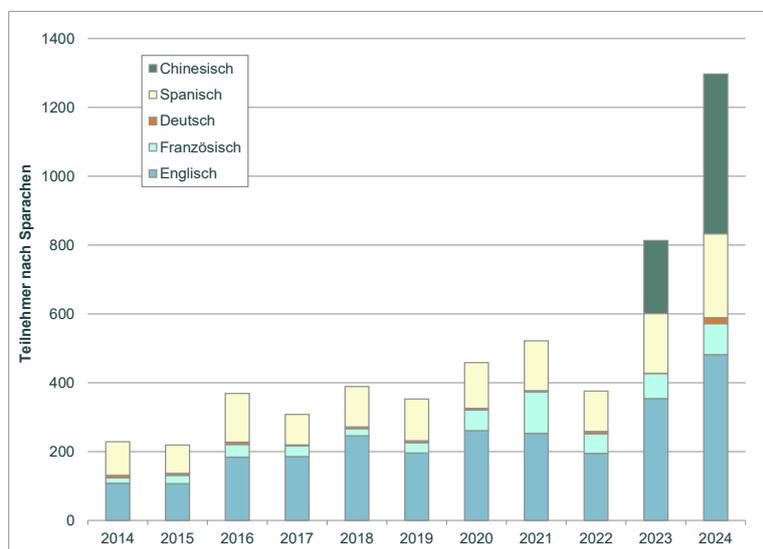
- **Verbandsmitglieder (50):** Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum (OAPI), Argentinien, Armenien, Aserbaidschan; Australien, Belgien, Bolivien (Plurinationaler Staat), Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, Ecuador, Estland, Europäische Union, Finnland, Frankreich, Ghana, Irland, Italien, Japan, Kenia, Kroatien; Litauen, Mexiko, Niederlande (Königreich der), Neuseeland, Österreich, Peru, Polen, Portugal, Republik Korea, Rumänien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Südafrika, Spanien, Schweden, Schweiz, Tschechische Republik; Ukraine, Ungarn; Uruguay, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika, Vietnam
- **Nichtmitglieder des Verbands (11):** Afrikanische Regionalorganisation zum Schutz Geistigen Eigentums (ARIPO), Griechenland, Indonesien, Iran (Islamische Republik), Irak, Kambodscha, Kasachstan, Malaysia, Nigeria, Ruanda, Suriname

Im Jahr 2024 wurde der UPOV-Fernlehrgang DL-205 gemäß dem vom UPOV-Rat genehmigten „Programm für die Verwendung der chinesischen Sprache in der UPOV“ in chinesischer Sprache angeboten. Die Verwaltung des Lehrgangs wurde von China übernommen und erforderte keine Nutzung der UPOV-Fernlehrgangplattform. Die folgende Anzahl von Studierenden nahm am DL-205-Kurs in chinesischer Sprache teil:

Lehrgang	Sprache	Anzahl Teilnehmer im Jahr 2024
DL205-S1	Chinesisch	265
DL205-S2	Chinesisch	199
Teilnehmer insgesamt:		464
Erfolgreicher Abschluss, insgesamt:		382

Die folgende Grafik gibt einen Überblick über die Gesamtanzahl der Teilnehmer an Fernlehrgängen nach Sprachen. Im Jahr 2024 nahmen insgesamt 1.297 Teilnehmer an Fernlehrgängen teil. Davon schlossen 1027 die Lehrgänge mit einer Note von 70% oder mehr in der Abschlussprüfung ab („erfolgreicher Abschluss“).

Abbildung 18. Teilnehmer an UPOV-Fernlehrgängen nach Sprache



Um die verschiedenen von der UPOV und ihren Verbandsmitgliedern durchgeführten Ausbildungsinitiativen besser zu nutzen, führte die UPOV im April 2024 das „Internationale UPOV-Sortenschutzzertifikat“ (UPOV-PVP-Zertifikat) ein.



Das UPOV-PVP-Zertifikat wird an Einzelpersonen verliehen, die die erforderliche Anzahl von Leistungspunkten in von der UPOV anerkannten Lehrgängen und Aktivitäten erworben haben. Im Jahr 2024 wurde das UPOV-PVP-Zertifikat an 50 Einzelpersonen verliehen.

Behörden, Organisationen und akademische Einrichtungen in den UPOV-Mitgliedstaaten werden ersucht, ihre Ausbildungsveranstaltungen zum Sortenschutz für die Aufnahme in das UPOV-PVP-Zertifikat vorzuschlagen. Im Jahr 2024 wurden drei weitere Ausbildungsveranstaltungen mit Leistungspunkten für das UPOV-PVP-Zertifikat in das Programm aufgenommen.

Ein weiteres Ziel des Programms für das UPOV-PVP-Zertifikat ist es, die Anzahl der akademischen Einrichtungen zu erhöhen, die Informationen über das UPOV-System in ihre Lehrgänge aufnehmen. Im Jahr 2024 traten keine neuen akademischen Einrichtungen dem Programm bei, obwohl die Verhandlungen mit zwei akademischen Einrichtungen (Afrika 1; Lateinamerika 1) über die Bereitstellung von Schulungen für lokale Ausbilder zur Verwendung von UPOV-Materialien und -Anleitungen weit fortgeschritten waren. Die Entwicklung von akademischen Partnerschaften erfordert bedeutende Ressourcen im Verbandsbüro, um die Entwicklung von Inhalten, einschliesslich Materialien zur Erläuterung des Übereinkommens und der Werte der UPOV zu unterstützen. Leider war das Verbandsbüro nicht in der Lage, die nötigen Ressourcen für diesen Zweck bereitzustellen.

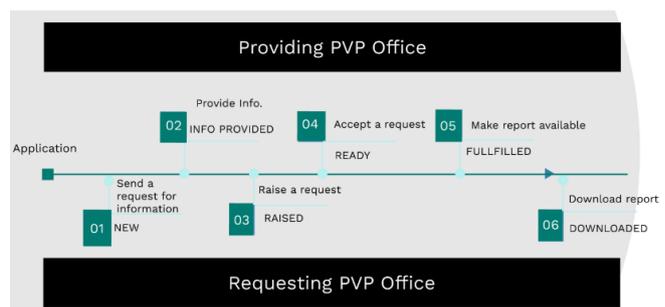
### 2.3 Verstärkte Harmonisierung und Zusammenarbeit bei Prüfungen

Im Jahr 2024 stieg der Anteil der Sortenschutzanträge in UPOV-Mitgliedstaaten, die von UPOV-Prüfungsrichtlinien abgedeckt waren, von 94% im Jahr 2023 auf 95%. Dieser Anstieg unterstreicht die erfolgreiche Arbeit der UPOV bei der Harmonisierung der DUS-Prüfung durch gemeinsame Prüfungsrichtlinien.

Die Anzahl der UPOV-Mitglieder, die die technischen Fragebögen der UPOV in UPOV PRISMA verwenden, ohne zusätzliche nationale Fragen zu verlangen, stieg mit dem Beitritt der Vereinigten Republik Tansania im September 2024 von 24 (2023) auf 25 (2024). Die Anzahl der UPOV-Mitglieder, die die Merkmale der technischen Fragebögen der UPOV in UPOV PRISMA verwenden, ohne zusätzliche nationale Merkmale zu verlangen, stieg von sechs (2023) auf acht (2024), nachdem Marokko und die Vereinigten Staaten von Amerika beschlossen hatten, den Bereich der erfassten Pflanzen auszuweiten und die Merkmale der technischen Fragebögen der UPOV zu übernehmen.

Die Verwendung des technischen Fragebogens der UPOV, sei es der vollständige technische Fragebogen oder nur die Merkmale, vereinfacht die Aufnahme neuer Behörden oder die Ausweitung der von UPOV PRISMA abgedeckten Pflanzen. Dies vereinfacht auch die Einreichung von Anträgen bei mehreren an UPOV PRISMA teilnehmenden Behörden und unterstreicht die Vorteile der Harmonisierung.

Im Jahr 2024 wurde ein neues digitales Instrument zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den UPOV-Mitgliedern eingeführt. Das UPOV e-PVP-DUS-Austauschmodul ist eine Plattform für Sortenschutzbehörden zum Austausch von DUS-Prüfungsberichten. In der Pilotphase hat das Instrument seine Effizienz unter Beweis gestellt; der Austausch von sieben Prüfungsberichten zwischen Vietnam (als ersuchender Behörde) und den Niederlanden (Königreich der) wurde erfolgreich abgeschlossen. In Zukunft soll das UPOV e-PVP-DUS-Austauschmodul durch die Bereitstellung und Anforderung von DUS-Prüfungsberichten über ein zentrales Portal durch die UPOV-Mitglieder breiter genutzt werden.

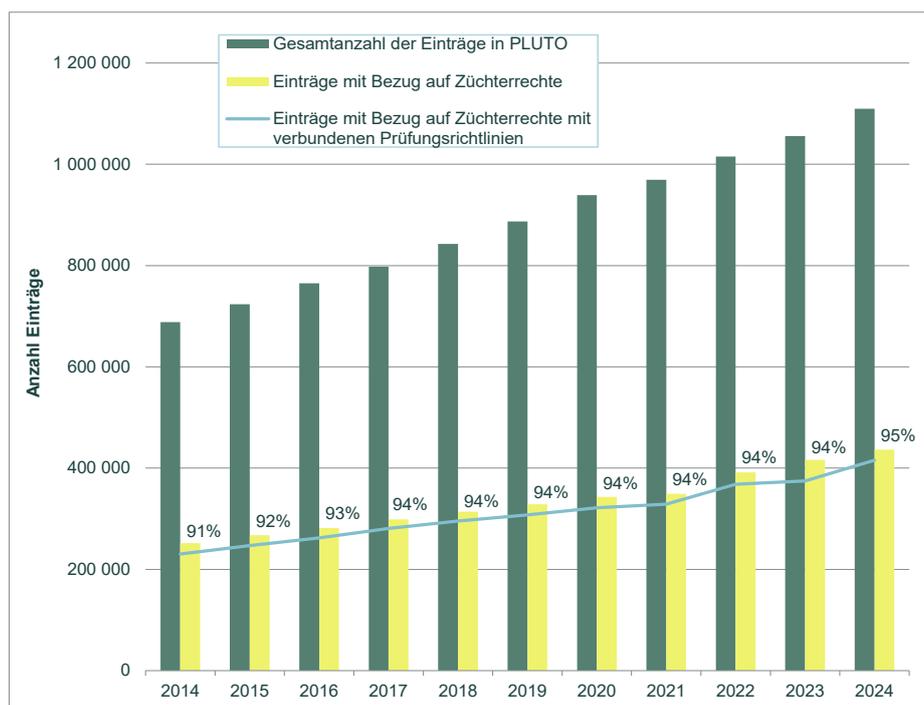


Im Jahr 2024 konzentrierte sich die Arbeit des Technischen Ausschusses und seiner Technischen Arbeitsgruppen auf Optionen zur Verbesserung der für die Sortenprüfung geleisteten Unterstützung. Eine der Initiativen besteht in der Entwicklung von Optionen zur Verbesserung der Struktur der Prüfungsrichtlinien und des Online-Tools für die Ausarbeitung von Prüfungsrichtlinien („webbasierte TG-Vorlage“); diese wird 2025 fortgesetzt.

Im Technischen Ausschuss fand im Oktober 2024 eine Diskussionsrunde über „Krankheitsresistenzmerkmale bei der DUS-Prüfung“ statt. Diese Initiative trägt der Bedeutung der Entwicklung neuer Sorten, die krankheitsresistent sind, und den unterschiedlichen Erfahrungen der UPOV-Mitglieder bei der Prüfung von Krankheitsresistenzen als DUS-Merkmale Rechnung. Die Referate verschiedener UPOV-Mitglieder und Pflanzenzüchter gaben einen globalen Überblick über das Thema (verfügbar unter: [https://www.upov.int/meetings/en/details.jsp?meeting\\_id=80839](https://www.upov.int/meetings/en/details.jsp?meeting_id=80839)). In der Diskussionsrunde wurden die wichtigsten Herausforderungen und Chancen für die internationale Harmonisierung der Krankheitsresistenzmerkmale bei der DUS-Prüfung ermittelt, die von der UPOV angegangen werden sollen.

Um die internationale Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung weiter zu verbessern, vereinbarte der Verwaltungs- und Rechtsausschuss, ein Seminar über die Zusammenarbeit mit Züchtern bei der DUS-Prüfung zu organisieren. Ziel des Seminars ist es, ein stärkeres Bewusstsein dafür zu schaffen, wie die DUS-Prüfung in Zusammenarbeit mit Züchtern in einigen UPOV-Mitglieder durchgeführt wird. Das Seminar zielt zwar nicht auf eine Harmonisierung der Verfahren ab, soll aber das Verständnis für die Herausforderungen und Chancen dieses Ansatzes für die Steigerung der Effizienz des UPOV-Systems verbessern. Das Seminar findet am 22. Oktober 2025 statt und wird durch vorbereitende Webinare ergänzt.

Abbildung 19. Von Prüfungsrichtlinien erfasste Züchterrechtseinträge in der Datenbank für Pflanzensorten



### Säule 3: Bereitstellung qualitativ hochstehender Dienstleistungen für UPOV-Mitglieder und Nutzer des UPOV-Systems

#### Planerfüllungsdaten:

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Ausgangswerte	Ziele	Planerfüllungsdaten (2024)
3.1 Entwicklung der UPOV e-PVP-Dienste	Prozentsatz der Sortenschutzanträge von UPOV-Mitgliedern in die PLUTO-Datenbank innerhalb eines Jahres	42% (2022) 33% (2023)	60% (2024)	40%
	Anzahl PLUTO-Nutzer	3.054 (2022) 4.514 (2023)	4.000 (2025)	5.500
	Anzahl Anträge über UPOV PRISMA	1.907 (2022) 1.873 (2023)	3.150 (2025)	1.964
	Anzahl UPOV-Mitglieder, die das UPOV e-PVP-Modul zur Verwaltung und Veröffentlichung von Anträgen auf Erteilung von Sortenschutz verwenden	Nicht anwendbar (2022) 1 (2023)	10	1

#### Haupterrungenschaften:

Im Jahr 2024 wurden Fortschritte bei der Entwicklung der UPOV e-PVP-Dienste verzeichnet. In diesem Zeitraum stieg die Anzahl der über UPOV PRISMA eingereichten Anträge um 4,9% an, was auf eine konsequente Nutzung durch bestimmte Behörden und auf Sondierungsanmeldungen in neuen Hoheitsgebieten hindeutet. Im Jahr 2024 trat die Vereinigte Republik Tansania UPOV PRISMA für alle Pflanzen und Arten bei. Marokko, Serbien und die Vereinigten Staaten von Amerika erweiterten ihre Abdeckung. Es gab einen Anstieg der Anträge in Kolumbien, Frankreich, Serbien, den Vereinigten Staaten von Amerika und Vietnam im Jahr 2024 (vergleiche Tabelle unten). Parallel dazu wuchs die Nutzerbasis von UPOV PRISMA mit der Registrierung von 35 neuen Administratorkonten (30 Vertreter und 5 Züchter) und erstreckt sich nun auf 15 Länder: Australien (3), Belgien (1), China (2), Frankreich (1), Israel (1), Italien (1), Japan (1), Kanada (5), Mexiko (1), Niederlande (Königreich der) (3), Republik Korea (1), Schweiz (2), Türkei (1), Vereinigtes Königreich (9) und Vereinigte Staaten von Amerika (3).

Behörde	Anzahl Anträge	
	2023	2024
Afrikanische Organisation für Geistiges Eigentum ( <i>Organisation africaine de la propriété intellectuelle</i> (OAPI))		
Argentinien*		
Australien	17	21
Bolivien (Plurinationaler Staat)*		
Chile		
China		
Costa Rica		
Dominikanische Republik		
Ecuador	1	
Europäische Union	78	69
Frankreich	2	12
Georgien	3	2
Kanada	56	46
Kenia	23	25
Kolumbien		4
Marokko		
Mexiko	17	12
Neuseeland	7	8
Niederlande (Königreich der)		3
Norwegen	1	1
Paraguay*		
Peru		1
Republik Korea		

Behörde	Anzahl Anträge	
	2023	2024
Republik Moldau		1
Schweden		
Schweiz	6	3
Serbien		28
St. Vincent und die Grenadinen		
Südafrika	24	20
Trinidad und Tobago		
Tunesien		
Türkiye	57	52
Uruguay		
Vereinigte Republik Tansania		
Vereinigte Staaten von Amerika	18	39
Vereinigtes Königreich	1.562	1.614
Vietnam	1	3
<b>37</b>	<b>1.873</b>	<b>1.964</b>

*\*Solange die verlangten Informationen nicht erteilt werden, können die Antragsteller die Antragsdaten nicht einreichen*

Während der Pilotphase im Jahr 2024 trat nur Vietnam dem UPOV e-PVP-Verwaltungsmodul bei. Das Vereinigte Königreich etablierte UPOV PRISMA als Online-Instrument für alle Sortenschutzanträge, und das Verbandsbüro leistete Unterstützung bei der Umsetzung des Anpassungsprojekts für die Nutzung des UPOV e-PVP-Verwaltungsmodul.

Die UPOV-Mitglieder sind dazu aufgefordert, sich für weitere Informationen über die Nutzung der UPOV e-PVP-Dienste an das Verbandsbüro zu wenden.

Die Anzahl der PLUTO-Nutzer steigt weiter, was das anhaltende Interesse der Gemeinschaft an Ad-hoc-Recherchen widerspiegelt; dieser Trend setzt sich jedoch nicht bei den *Premium*-Diensten fort, deren Nutzung im Jahr 2024 einen Rückgang verzeichnete (sieben Abonnements).

Ein wichtiger Faktor für die zunehmende Nutzung der PLUTO-Datenbank war die Aufnahme eines Links zu dieser Datenbank in eine der Webseiten des Vereinigten Königreichs zum Sortenschutz (<https://gazette.upovepvp.upov.int/>). Die UPOV-Mitglieder werden ebenfalls aufgefordert, ähnlich vorzugehen, um so eine breitere Nutzung der von den UPOV-Mitgliedern gemeldeten und in der Datenbank verfügbaren offiziellen Zahlen zu fördern.

Im Jahr 2024 leisteten 54% der UPOV-Mitglieder Beiträge an die PLUTO-Datenbank (44 Behörden). Obwohl eine grössere Anzahl von UPOV-Mitgliedern Daten einreichen, nahm der Prozentsatz von Sortenschutzanträgen in der PLUTO-Datenbank pro Jahr nur geringfügig zu (40% im Jahr 2024; 33% im Jahr 2023), was in erster Linie darauf zurückzuführen ist, dass nicht alle Daten aus China in PLUTO hochgeladen wurden. Das Verbandsbüro steht mit den zuständigen Behörden in China in Kontakt, um in dieser wichtigen Angelegenheit Fortschritte zu erzielen. Verbesserungen bei der PLUTO-Datenbank wurden aufgrund beschränkter Ressourcen vertagt.

Abbildung 20. Anzahl der über UPOV PRISMA eingereichten Anträge

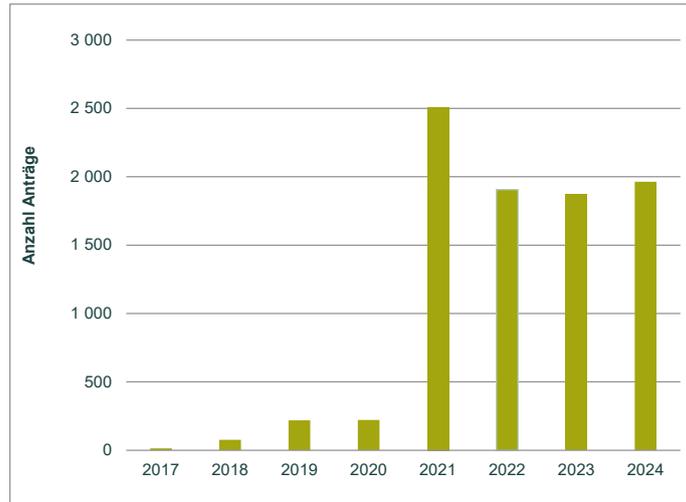
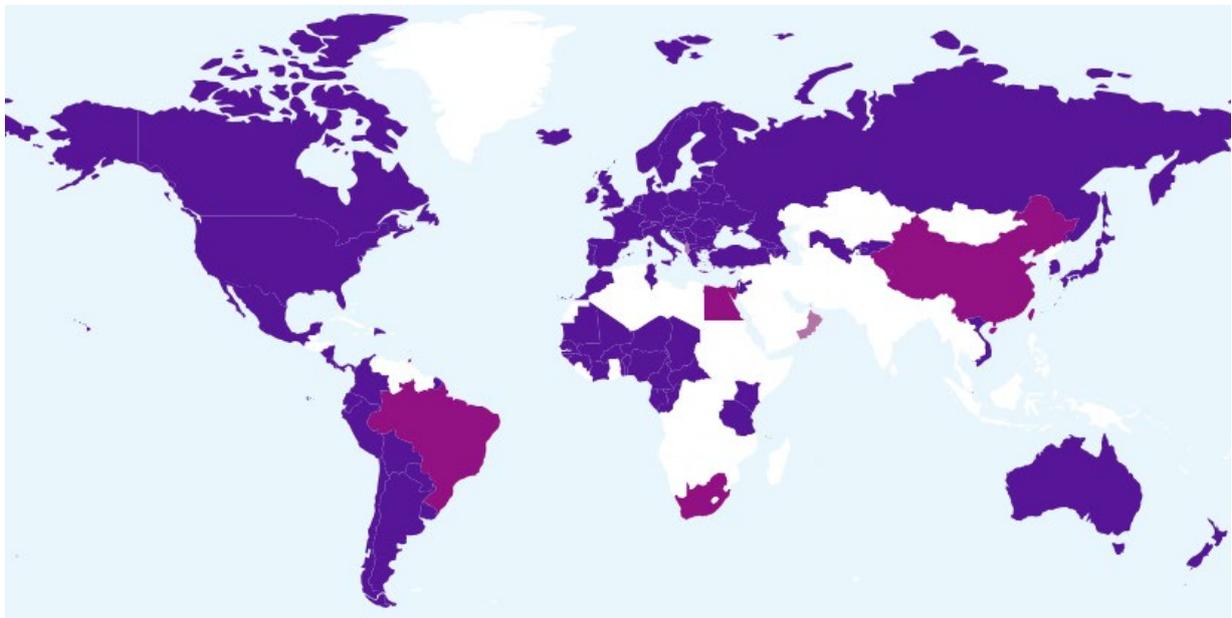


Abbildung 21. Schutz von Pflanzengattungen und -arten im Jahr 2024



Die auf dieser Karte angezeigten Grenzverläufe sind keinesfalls Ausdruck irgendeiner Meinung seitens der UPOV in Bezug auf den rechtlichen Status eines Landes oder Hoheitsgebietes

-  Verbandsmitglieder, die alle Pflanzengattungen und -arten schützen
-  Verbandsmitglieder, die eine begrenzte Anzahl an Pflanzengattungen und -arten schützen
-  Verbandsmitglieder, die die Ausweitung des Schutzes auf alle Gattungen und Arten nicht mitgeteilt hatten

Abbildung 22. Entwicklung des Schutzes von Pflanzengattungen und -arten

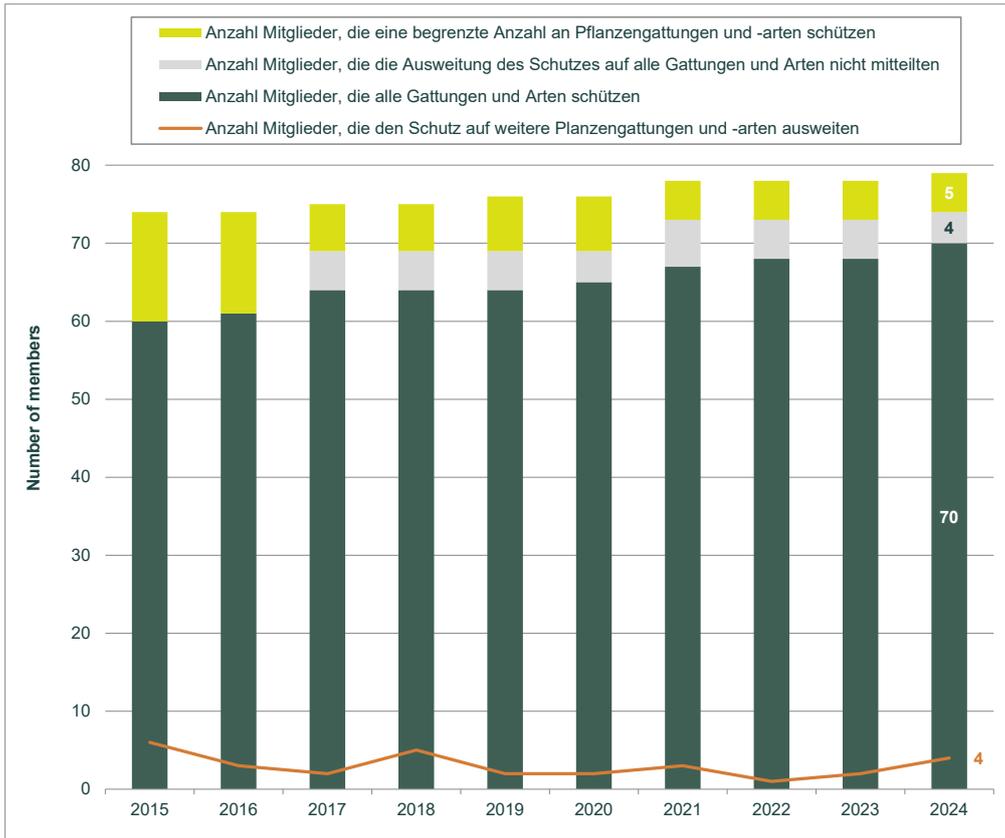


Abbildung 23. Daten aus der PLUTO-Datenbank

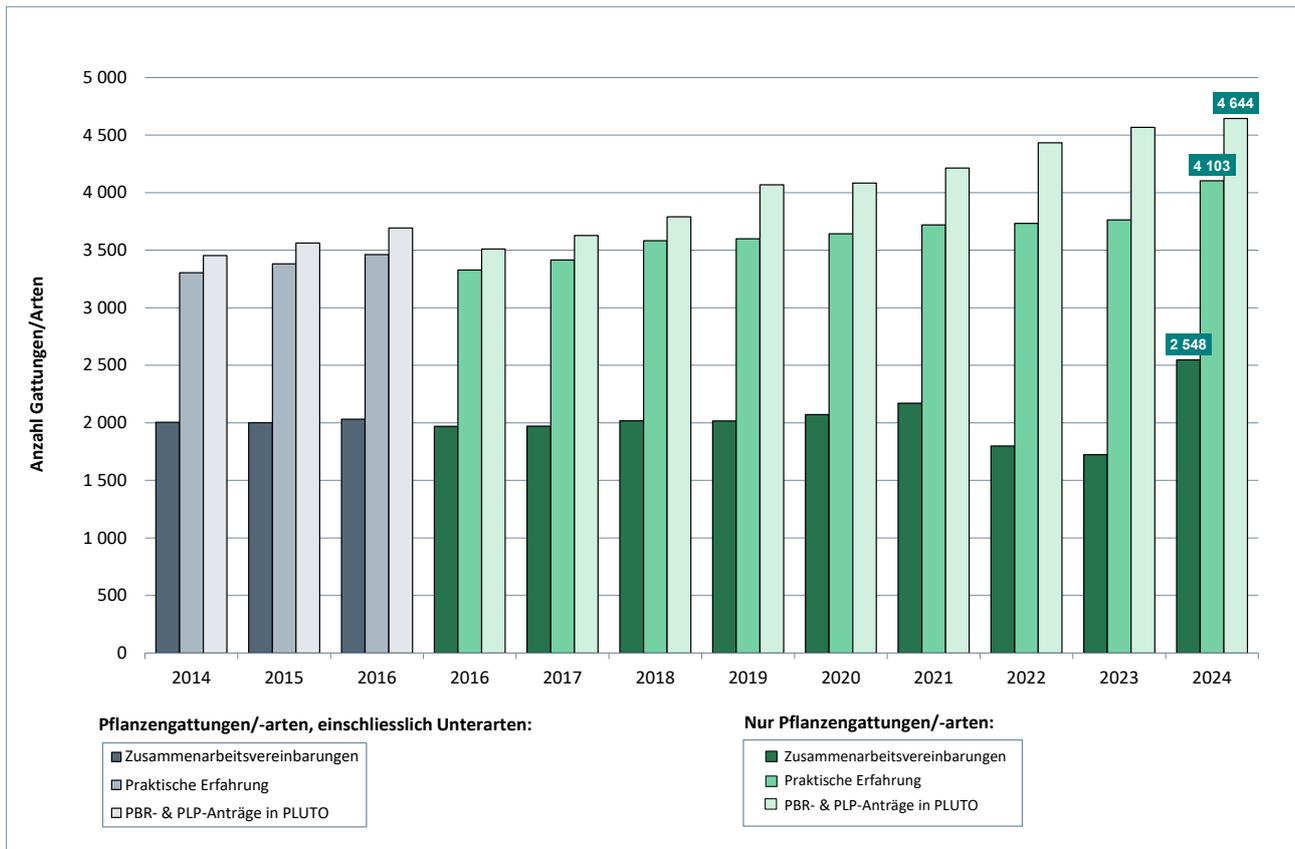
Eingereichte Anträge nach Pflanzentyp:

Jahr	Pflanzentyp				
	Landwirtschaftliche Arten	Forstliche Baumarten	Obstbäume	Zierarten	Gemüse
2014	30%	0.8%	11%	47%	10%
2015	33%	0.5%	14%	36%	16%
2016	37%	0.6%	11%	34%	18%
2017	33%	0.5%	11%	38%	17%
2018	35%	0.5%	12%	33%	20%
2019	34%	0.6%	10%	37%	19%
2020	35%	0.6%	8%	36%	21%
2021	42%	0.6%	8%	32%	17%
2022	39%	0.7%	15%	28%	17%
2023	37%	0.7%	10%	34%	19%
2024	37%	0.8%	10%	35%	19%

Erteilte Schutztitel nach Pflanzentyp:

Jahr	Pflanzentyp				
	Landwirtschaftliche Arten	Forstliche Baumarten	Obstbäume	Zierarten	Gemüse
2014	35%	0.6%	10%	43%	12%
2015	32%	0.9%	10%	44%	13%
2016	32%	1.1%	9%	40%	18%
2017	27%	0.4%	12%	45%	16%
2018	27%	0.5%	11%	43%	18%
2019	34%	0.4%	9%	38%	18%
2020	38%	0.5%	7%	34%	21%
2021	46%	0.5%	7%	27%	18%
2022	42%	0.5%	12%	30%	15%
2023	39%	0.5%	8%	35%	17%
2024	39%	0.5%	8%	35%	18%

Abbildung 24. Pflanzengattungen/-arten mit Zusammenarbeitsvereinbarungen, praktischer Erfahrung und Eintragung der Züchterrechte in die Datenbank für Sortenschutz



**Fundament: Unsere Mitarbeitenden befähigen, effizient, kooperativ und innovativ zu arbeiten, indem wir ihnen die richtigen Ressourcen, Schulungen und ein geeignetes Umfeld zur Verfügung stellen**

### Planerfüllungsdaten

Erwartete Ergebnisse	Planerfüllungsindikatoren	Ausgangswerte	Ziele	Planerfüllungsdaten (2024)
4.1 Diversifizierung der Einnahmen	Einkommen aus anderen Quellen als UPOV-Mitgliedsbeiträgen	6,2% (2022) 5,7% (2023)	9%	5,9%
4.2 Ein entsprechend ermächtigtes Sekretariat, das mit den richtigen Mitteln und der richtigen Ausbildung ausgestattet ist, um wirksam, kooperativ und innovativ zu arbeiten	Zufriedenheit des Personals	79% (2022) 72% (2023)	88%	84%

### Haupterrungenschaften

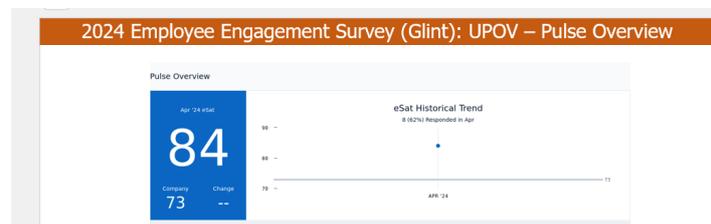
Im Jahr 2024 stellen die Beiträge der Verbandsmitglieder mit 94,1% die Haupteinnahmequelle der UPOV dar. Der Wert einer Beitragseinheit beträgt seit 1995 unverändert 53.641 Schweizer Franken. Im Oktober 2024 genehmigte der Beratende Ausschuss, die Durchführung eines „Horizon Scanning“, einer strategischen Vorausschau, sowie die Einbeziehung der in Dokument CC/102/3 festgelegten Schlüsselstrategien in künftige Fassungen des Strategischen Geschäftsplans (SBP) der UPOV. Vorschläge für eine Strategie der finanziellen

Ressourcen der UPOV, die eine nachhaltige UPOV gewährleisten und die Reichweite und Wirkung der UPOV erhöhen soll, werden den UPOV-Mitgliedern im Oktober 2025 zur Prüfung vorgelegt.

Die Prognosen im Haushaltsplan 2024-2025 gingen von einem Anstieg der kostenpflichtigen Anträge unter Verwendung von UPOV PRISMA um 20 Prozent aus. Die Analyse in Dokument CC/102/4 ergab jedoch, dass im Jahr 2024 ein durchschnittlicher Anstieg der kostenpflichtigen Anträge um 5 Prozent statt um 20 Prozent resultierte.

Seit 2022 haben 12 kostenpflichtige *Premium*-Nutzer von PLUTO ihr Abonnement für PLUTO automatisch um ein Jahr verlängert. Im Jahr 2024 beliefen sich die Einnahmen aus PLUTO-Abonnements auf 5.250 Schweizer Franken, was 7 kostenpflichtigen Abonnements entspricht.

Die Mitarbeiterbefragung 2024 ergab eine Zufriedenheit von 84% mit der Arbeit bei der UPOV. Diese Befragung führte zu Teambildungsmaßnahmen über die Zukunft des Verbandsbüros und zur Frage, wie der steigende Bedarf an Aktivitäten und Dienstleistungen angesichts der derzeit begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen bewältigt werden kann.



Innerhalb des Sekretariats führte die beschränkte Zeit für die Ausbildung des UPOV-Personals dazu, dass die Kollegen ihren Aufgaben mit minimalen Chancen für Wachstum und Entwicklung nachkommen müssen.

Im Oktober 2024 billigte der Beratende Ausschuss die Entwicklung einer Personalstrategie für die UPOV. Die Strategie wird folgende Punkte umfassen:

- a) die erforderlichen Kompetenzen und Verträge, um den aktuellen und sich wandelnden Bedürfnissen gerecht zu werden (z. B. Erfassung der Kompetenzen, Verträge für fortlaufende Dienstleistungen und für projektbezogene Initiativen);
- b) Maßnahmen zur Gewinnung und Bindung qualifizierter Mitarbeiter durch die Gewährleistung eines sicheren und motivierenden Arbeitsumfelds (z. B. Schulungen, Weiterentwicklung, Nachfolgeplanung);  
und
- c) Förderung einer Kultur der mitarbeiterorientierten Innovation.

### III. ANLAGEN

#### ANLAGE I Außeretatmäßige Mittel (Treuhandgelder)

Die von den Gebern gewährten außeretatmäßigen Mittel (einschließlich der Treuhandgelder) werden nachstehend als getrennte Buchführung ausgewiesen.

Geber für Treuhandfonds <i>(in Schweizer Franken)</i>	Fonds-Code	Saldo zum 31. Dezember 2023	Einnahmen 2024			Ausgaben 2024				Saldo zum 31. Dezember 2024
			Eingegangene Mittel	Wechselkursdifferenz	Einnahmen insgesamt	Personalaufwendungen	Andere direkte Ausgaben	Kosten administrative Unterstützung	Ausgaben insgesamt	
Japan	UJAPN	189.211	212.902	-	212.902	-	209.734	27.265	236.999	165.114
Mehrfachgeber für UPOV PRISMA	U_PRIS	30.287	-	-	-	-	26.529	3.449	29.978	309
Mehrfachgeber für EPVP	UEPVP	-	9.429		9.429	-	8.321	1.082	9.403	26
USA	U_USA	20.197	214.098	-	214.098	-	213.109	19.925	233.034	1.261
<b>GESAMT</b>		<b>239.695</b>	<b>436.429</b>	<b>-</b>	<b>436.429</b>	<b>-</b>	<b>457.693</b>	<b>51.721</b>	<b>509.414</b>	<b>166.710</b>

#### Einnahmen und Ausgaben nach Fonds für das Jahr 2024

Japan <i>(in Schweizer Franken)</i>		
<b>Saldo zum 1. Januar 2024</b>		189.211
<i>Einnahmen</i>		
Eingegangene Mittel	212.902	
Zinsen	-	212.902
<i>Ausgaben</i>		
Dienstreisen	2.934	
Reisen Dritten	-	
Konferenzen	14.999	
Andere vertraglich vereinbarte Leistungen	191.701	
Bankgebühren	100	
Direkte Ausgaben insgesamt	209.734	
Programmunterstützungskosten	27.265	(236.999)
<b>Verfügbare Mittel zum 31. Dezember 2024</b>		<b>165.114</b>

Anmerkung: Treuhandgelder in Form von außeretatmäßigen Mitteln von der japanischen Regierung für regionale Seminare und Arbeitstagungen über Sortenschutz in der Region Asien und die Entwicklung des EAPVP-Pilotprojekts.

Mehrfachgeber UPOV PRISMA		
<b>Saldo zum 1. Januar 2024</b>		30.287
<i>Einnahmen</i>		
Eingegangene Mittel	-	
Zinsen	-	-
<i>Ausgaben</i>		
Dienstreisen	-	
Reisen Dritter	-	
Konferenzen	-	
Andere vertraglich vereinbarte Leistungen	26.529	
Bankgebühren	-	
Direkte Ausgaben insgesamt	26.529	
Programmunterstützungskosten	3.449	(29.978)
<b>Verfügbare Mittel zum 31. Dezember 2024</b>		<b>309</b>

Anmerkung: UPOV PRISMA ist ein Online-Instrument zur Unterstützung bei der Einreichung von Anträgen auf Erteilung von Sortenschutz bei den Sortenämtern der teilnehmenden Verbandsmitglieder. Der UPOV-PRISMA-Fonds ist ein Beitrag von Naktuinbouw (Niederlande (Königreich der)) zur Unterstützung der Entwicklung von UPOV PRISMA.

USA		
<b>Saldo zum 1. Januar 2024</b>		20.197
<i>Einnahmen</i>		
Eingegangene Mittel	214.098	
Zinsen	-	214.098
<i>Ausgaben</i>		
Dienstreisen	-	
Reisen Dritter	-	
Konferenzen	213.109	
Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen	-	
Bankgebühren	-	
Direkte Ausgaben insgesamt	213.109	
Programmunterstützungskosten	19.925	(233.034)
<b>Verfügbare Mittel zum 31. Dezember 2024</b>		<b>1.261</b>

Anmerkung: Außeretatmäßige Mittel von der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika für die Schulung auf dem Gebiet des Schutzes des geistigen Eigentums im Bereich des Sortenschutzes.

Mehrfachgeber EPVP		
<b>Saldo zum 1. Januar 2024</b>		-
<i>Einnahmen</i>		
Eingegangene Mittel	9.429	
Zinsen	-	9.429
<i>Ausgaben</i>		
Dienstreisen	-	
Reisen Dritter	-	
Konferenzen	-	
Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen	8.321	
Bankgebühren	-	
Direkte Ausgaben insgesamt	8.321	
Programmunterstützungskosten	1.082	(9.403)
<b>Verfügbare Mittel zum 31. Dezember 2024</b>		<b>26</b>

Anmerkung: Außeretatmäßige Mittel von Naktuinbouw (Niederlande (Königreich der)) für die Verbesserung und Wartung von UPOV e-PVP.

[Anlage II folgt]

## ANLAGE II Betriebsmittelfonds und Beiträge

### Betriebsmittelfonds zum 31. Dezember 2024

Gemäß Regel 4.2 der Finanzordnung und ihrer Durchführungsbestimmungen der UPOV (vergleiche Dokument UPOV/INF/4/6) verfügt die UPOV über einen Betriebsmittelfonds. Gemäß der Darstellung der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 beläuft sich der Betriebsmittelfonds auf 578.345 Schweizer Franken. Der Anteil jedes Verbandsmitglieds, berechnet gemäß der vom Rat auf seiner dreiundzwanzigsten außerordentlichen Tagung am 7. April 2006 getroffenen Entscheidung (vergleiche Dokument C(Extr.)/23/5 „Bericht“, Absatz 12, Anlage II und Dokument UPOV/INF/13/2, Anlage), ist wie folgt:

Verbandsmitglied	Betrag (in Schweizer Franken)	Verbandsmitglied	Betrag (in Schweizer Franken)
Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum	1.667	Mexiko	6.250
Albanien	1.667	Montenegro	1.667
Ägypten	1.667	Neuseeland	8.333
Argentinien	4.167	Nicaragua	1.667
Australien	8.333	Niederlande (Königreich der)	24.999
Aserbaidshjan	1.667	Nordmazedonien	1.667
Belarus	1.667	Norwegen	8.333
Belgien	8.333	Oman	8.333
Bolivien (Plurinationaler Staat)	1.667	Österreich	12.500
Bosnien und Herzegowina	1.667	Panama	1.667
Brasilien	2.083	Paraguay	1.667
Bulgarien	1.667	Peru	1.667
Chile	1.667	Polen	4.167
China	16.666	Portugal	4.167
Costa Rica	1.667	Republik Korea	12.500
Dänemark	8.333	Republik Moldau	1.667
Deutschland	41.667	Rumänien	1.667
Dominikanische Republik	1.667	Russische Föderation	16.666
Ecuador	1.667	Schweden	8.333
Estland	1.667	Schweiz	8.333
Europäische Union	41.667	Serbien	1.667
Finnland	8.333	Singapur	1.667
Frankreich	41.667	Slowakei	4.167
Georgien	1.667	Slowenien	1.667
Ghana	1.667	Spanien	12.500
Kanada	8.333	St. Vincent und die Grenadinen	1.667
Kolumbien	1.667	Südafrika	8.333
Kroatien	1.667	Trinidad und Tobago	1.667
Irland	8.333	Tschechische Republik	4.167
Island	1.667	Tunesien	1.667
Israel	4.167	Türkiye	4.167
Italien	16.666	Ukraine	4.167
Japan	41.667	Ungarn	4.167
Jordanien	1.667	Uruguay	1.667
Kenia	1.667	Usbekistan	1.667
Kirgisistan	1.667	Vereinigte Republik Tansania	1.667
Lettland	1.667	Vereinigte Staaten von Amerika	41.667
Litauen	1.667	Vereinigtes Königreich	41.667
Marokko	1.667	Vietnam	1.667
		<b>Total</b>	<b>578.345</b>

## Beiträge von Verbandsmitgliedern

Verbandsmitglieder	Beitrag	Januar 2024 Fälliger Betrag (in Schweizer Franken)	Verbandsmitglieder	Beitrag	Januar 2024 Fälliger Betrag (in Schweizer Franken)
Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum	0,2	10.728	Mexiko	0,75	40.231
Ägypten	0,2	10.728	Montenegro	0,2	10.728
Albanien	0,2	10.728	Neuseeland	1	53.641
Argentinien	0,5	26.820	Nicaragua	0,2	10.728
Aserbaidshjan	0,2	10.728	Niederlande (Königreich der)	3	160.923
Australien	1	53.641	Nordmazedonien	0,2	10.728
Belarus	0,2	10.728	Norwegen	1	53.641
Belgien	1,5	80.462	Oman	1	53.641
Bolivien (Plurinationaler Staat)	0,2	10.728	Österreich	0,75	40.231
Bosnien und Herzegowina	0,2	10.728	Panama	0,2	10.728
Brasilien	0,25	13.410	Paraguay	0,2	10.728
Bulgarien	0,2	10.728	Peru	0,2	10.728
Chile	0,2	10.728	Polen	0,5	26.820
China	2	107.282	Portugal	0,2	10.728
Costa Rica	0,2	10.728	Republik Korea	1,5	80.462
Dänemark	0,5	26.820	Republik Moldau	0,2	10.728
Deutschland	5	268.205	Rumänien	0,2	10.728
Dominikanische Republik	0,2	10.728	Russische Föderation	2	107.282
Ecuador	0,2	10.728	Schweden	1,5	80.462
Estland	0,2	10.728	Schweiz	1,5	80.462
Europäische Union	5	268.205	Serbien	0,2	10.728
Finnland	1	53.641	Singapur	0,2	10.728
Frankreich	5	268.205	Slowakei	0,5	26.820
Georgien	0,2	10.728	Slowenien	0,2	10.728
Ghana	0,2	10.728	Spanien	2	107.282
Kanada	1	53.641	St. Vincent und die Grenadinen	0,2	10.728
Kenia	0,2	10.728	Südafrika	1	53.641
Kirgisistan	0,2	10.728	Trinidad und Tobago	0,2	10.728
Kolumbien	0,2	10.728	Tschechische Republik	0,5	26.820
Kroatien	0,2	10.728	Tunesien	0,2	10.728
Irland	1	53.641	Türkiye	0,5	26.820
Island	0,2	10.728	Ukraine	0,2	10.728
Israel	0,5	26.820	Ungarn	0,5	26.820
Italien	2	107.282	Uruguay	0,2	10.728
Japan	5	268.205	Usbekistan	0,2	10.728
Jordanien	0,2	10.728	Vereinigte Republik Tansania	0,2	10.728
Lettland	0,2	10.728	Vereinigte Staaten von Amerika	5	268.205
Litauen	0,2	10.728	Vereinigtes Königreich	2	107.282
Marokko	0,2	10.728	Vietnam	0,2	10.728
			<b>Total</b>		<b>3.569.798</b>

**Im Voraus entrichtete Beiträge**

<b>Beiträge für 2025, die bereits zum 31. Dezember 2024 eingegangen sind</b>	
<b>Verbandsmitglieder</b>	<i>Betrag</i> <i>(in Schweizer Franken)</i>
Australien	53.641
Bulgarien	10.728
Costa Rica	10.592
Japan	268.205
Litauen	21.456
Mexiko	40.231
Neuseeland	53.641
Norwegen	53.641
Portugal	10.728
Russische Föderation	763
Singapur	10.728
Slowakei	26.820
Südafrika	53.641
Usbekistan	10.728
<b>Im Voraus entrichtete Beiträge insgesamt</b>	<b>625.543</b>

## Zum 31. Dezember 2024 nicht eingezahlte fällige Beiträge und Betriebsmittel

Verbandsmitglieder (78)	Keine Rückstände/Jahr(e) der Rückstände	Betrag der Rückstände (in Schweizer Franken)		Verbandsmitglieder (78)	Keine Rückstände/Jahr(e) der Rückstände	Betrag der Rückstände (in Schweizer Franken)	
			Total				Total
Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum	Keine Rückstände			Montenegro	Keine Rückstände		
Ägypten	Keine Rückstände			Neuseeland	Keine Rückstände		
Albanien	Keine Rückstände			Nicaragua	Keine Rückstände		
Argentinien	Keine Rückstände			Niederlande (Königreich der)	Keine Rückstände		
Aserbaidshan	Keine Rückstände			Nordmazedonien	Keine Rückstände		
Australien	Keine Rückstände			Norwegen	Keine Rückstände		
Belarus	Keine Rückstände			Oman	Keine Rückstände		
Belgien	Keine Rückstände			Österreich	Keine Rückstände		
Bolivien (Plurinationaler Staat)	2022 Beitrag	10.728		Panama	Keine Rückstände		
	2023 Beitrag	10.728		Paraguay	Keine Rückstände		
	2024 Beitrag	10.728	32.184	Peru	Keine Rückstände		
Bosnien und Herzegowina	Keine Rückstände			Polen	Keine Rückstände		
Brasilien	Keine Rückstände			Portugal	Keine Rückstände		
Bulgarien	Keine Rückstände			Republik Korea	Keine Rückstände		
Chile	2023 Beitrag (Saldo)	6.829		Republik Moldau	Keine Rückstände		
	2024 Beitrag	10.728	17.557	Rumänien	Keine Rückstände		
China	Keine Rückstände			Russische Föderation	Keine Rückstände		
Costa Rica	Keine Rückstände			Schweden	Keine Rückstände		
Dänemark	Keine Rückstände			Schweiz	Keine Rückstände		
Deutschland	Keine Rückstände			Serbien	Keine Rückstände		
Dominikanische Republik	2023 Beitrag (Saldo)	635		Singapur	Keine Rückstände		
	2024 Beitrag	10.728	11.363	Slowakei	Keine Rückstände		
Ecuador	Keine Rückstände			Slowenien	Keine Rückstände		
Estland	Keine Rückstände			Spanien	Keine Rückstände		
Europäische Union	Keine Rückstände			St. Vincent und die Grenadinen	2023 Beitrag (Saldo)	3.938	
					2024 Beitrag	10.728	14666
Finnland	Keine Rückstände			Südafrika	Keine Rückstände		
Frankreich	Keine Rückstände			Trinidad und Tobago	Keine Rückstände		
Georgien	Keine Rückstände			Tschechische Republik	Keine Rückstände		
Ghana	Keine Rückstände			Tunesien	Keine Rückstände		
Kanada	Keine Rückstände			Türkiye	Keine Rückstände		
Irland	Keine Rückstände			Ukraine	2021 contribution	10.728	
Island	Keine Rückstände				2022 contribution	10.728	
Israel	Keine Rückstände				2023 contribution	10.728	
Italien	2024 contribution		1.334		2024 contribution	10.728	42912
Japan	Keine Rückstände			Ungarn	Keine Rückstände		
Jordanien	Keine Rückstände			Uruguay	Keine Rückstände		
Kenia	Keine Rückstände			Usbekistan	Keine Rückstände		
Kirgisistan	Keine Rückstände			Vereinigte Republik Tansania	2023 Beitrag (Saldo)	484	
Kolumbien	Keine Rückstände				2024 Beitrag	10.728	11212
Kroatien	Keine Rückstände			Vereinigte Staaten von Amerika	Keine Rückstände		
Lettland	Keine Rückstände			Vereinigtes Königreich	Keine Rückstände		
Litauen	Keine Rückstände			Vietnam	Keine Rückstände		
Marokko	Keine Rückstände						
Mexiko	Keine Rückstände						
				<b>Total</b>			<b>131.228</b>

[Anlage III folgt]

## ANLAGE III Stand in Bezug auf die UPOV

Folgende Tabelle enthält detaillierte Information über den Stand in Bezug auf die UPOV.

### UPOV-Mitglieder

Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum <sup>2, 4</sup>	Deutschland <sup>2</sup>	Kroatien <sup>2</sup>	Republik Korea <sup>2</sup>	Ukraine <sup>2</sup>
Ägypten <sup>2</sup>	Dominikanische Republik <sup>2</sup>	Lettland <sup>2</sup>	Republik Moldau <sup>2</sup>	Ungarn <sup>2</sup>
Albanien <sup>2</sup>	Ecuador <sup>1</sup>	Litauen <sup>2</sup>	Rumänien <sup>2</sup>	Uruguay <sup>1</sup>
Argentinien <sup>1</sup>	Estland <sup>2</sup>	Marokko <sup>2</sup>	Russische Föderation <sup>2</sup>	Usbekistan <sup>2</sup>
Armenien <sup>2</sup>	Europäische Union <sup>2, 3</sup>	Mexiko <sup>1</sup>	Schweden <sup>2</sup>	Vereinigte Republik Tansania <sup>2</sup>
Australien <sup>2</sup>	Finnland <sup>2</sup>	Montenegro <sup>2</sup>	Schweiz <sup>2</sup>	Vereinigte Staaten von Amerika <sup>2</sup>
Aserbaidshan <sup>2</sup>	Frankreich <sup>2</sup>	Neuseeland <sup>1</sup>	Serbien <sup>2</sup>	Vereinigtes Königreich <sup>2</sup>
Belarus <sup>2</sup>	Georgien <sup>2</sup>	Nicaragua <sup>1</sup>	Singapur <sup>2</sup>	Vietnam <sup>2</sup>
Belgien <sup>2</sup>	Ghana <sup>2</sup>	Niederlande (Königreich der) <sup>2</sup>	Slowakei <sup>2</sup>	
Bolivien (Plurinationaler Staat) <sup>1</sup>	Kanada <sup>2</sup>	Nordmazedonien <sup>2</sup>	Slowenien <sup>2</sup>	
Bosnien-Herzegowina <sup>2</sup>	Irland <sup>2</sup>	Norwegen <sup>1</sup>	Spanien <sup>2</sup>	
Brasilien <sup>1</sup>	Island <sup>2</sup>	Oman <sup>2</sup>	St. Vincent und die Grenadinen <sup>2</sup>	
Bulgarien <sup>2</sup>	Israel <sup>2</sup>	Österreich <sup>2</sup>	Südafrika <sup>1</sup>	(Insgesamt 79)
Chile <sup>1</sup>	Italien <sup>1</sup>	Panama <sup>2</sup>	Trinidad und Tobago <sup>1</sup>	
China <sup>1</sup>	Japan <sup>2</sup>	Paraguay <sup>1</sup>	Tschechische Republik <sup>2</sup>	
Costa Rica <sup>2</sup>	Jordanien <sup>2</sup>	Peru <sup>2</sup>	Tunesien <sup>2</sup>	
Dänemark <sup>2</sup>	Kenia <sup>2</sup>	Polen <sup>2</sup>	Türkiye <sup>2</sup>	
	Kirgisistan <sup>2</sup>	Portugal <sup>1</sup>		
	Kolumbien <sup>1</sup>			

<sup>1</sup> Die Akte von 1978 ist die neueste Akte, an die 17 Staaten gebunden sind.

<sup>2</sup> Die Akte von 1991 ist die neueste Akte, an die 61 Staaten und 2 Organisationen gebunden sind.

<sup>3</sup> Verfügt über ein Sortenschutzsystem, das die Hoheitsgebiete seiner 27 Mitglieder umfasst (Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande (Königreich der), Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern).

<sup>4</sup> Betreibt ein Züchterrechtssystem, das sich auf das Hoheitsgebiet ihrer 17 Mitgliedstaaten erstreckt (Benin, Burkina Faso, Kamerun, Zentralafrikanische Republik, Tschad, Komoren, Kongo, Elfenbeinküste, Äquatorialguinea, Gabun, Guinea, Guinea-Bissau, Mali, Mauretanien, Niger, Senegal, Togo).

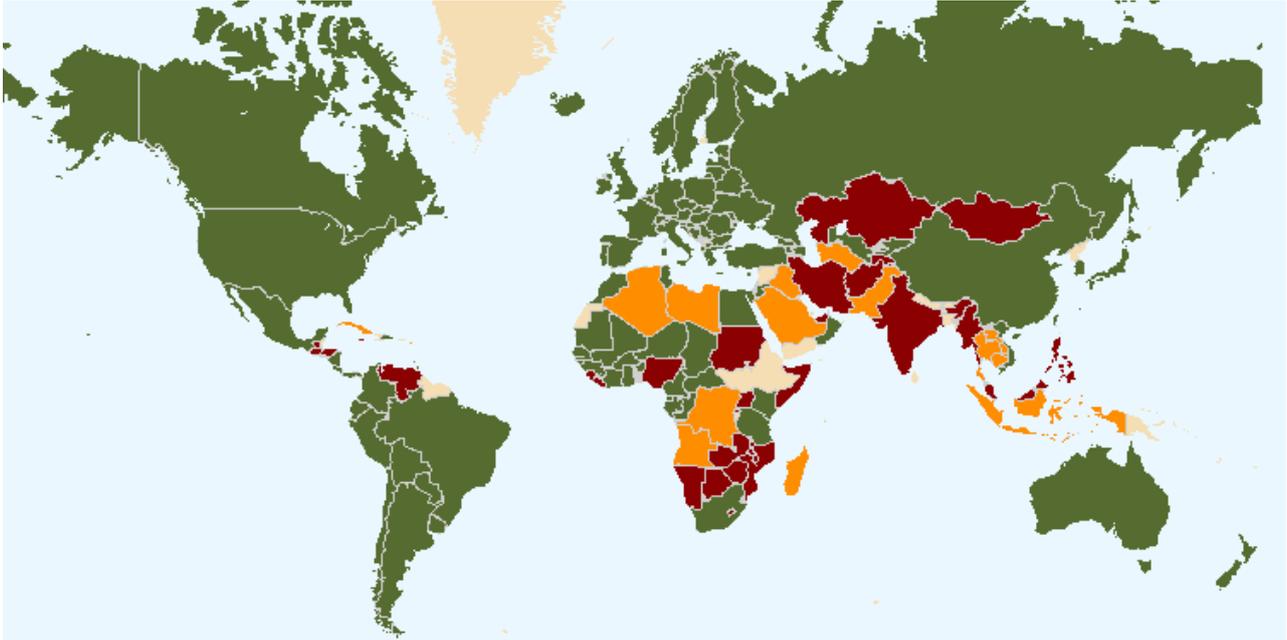
### Staaten und zwischenstaatliche Organisationen, die das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben

Afghanistan, Brunei Darussalam, Guatemala, Honduras, Indien, Iran (Islamische Republik), Jamaika, Kasachstan, Malaysia, Mauritius, Mongolei, Myanmar, Nigeria, Philippinen, Simbabwe, Tadschikistan, Venezuela (Bolivarische Republik), Vereinigte Arabische Emirate sowie die Afrikanische Regionalorganisation zum Schutz des geistigen Eigentums (ARIPO).

### Staaten und zwischenstaatliche Organisation, die im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung standen

Algerien, Antigua und Barbuda, Bahrain, Barbados, Demokratische Volksrepublik Laos, El Salvador, Indonesien, Irak, Kambodscha, Kuba, Libyen, Liechtenstein, Malawi, Mosambik, Namibia, Pakistan, Sambia, Saudi-Arabien, Seychellen, Sudan, Thailand, Timor-Leste, Tonga, Turkmenistan, Zypern sowie die Entwicklungsgemeinschaft des südlichen Afrika (SADC).

Folgende Karte gibt einen grafischen Überblick über den Stand in Bezug auf die UPOV Ende 2024.



Die auf dieser Karte angezeigten Grenzverläufe sind keinesfalls Ausdruck irgendeiner Meinung seitens der UPOV in Bezug auf den rechtlichen Status eines Landes oder Hoheitsgebietes

- 79 UPOV-Mitglieder, die Ende 2024 98 Staaten abdecken
- 18 Staaten und 1 zwischenstaatliche Organisation, die bis Ende 2024 das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben
- 25 Staaten und 1 zwischenstaatliche Organisation, die bis Ende 2024 im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung standen

[Anlage IV folgt]

## ANLAGE IV Verbandsmitglieder

Diese Anlage gibt den Stand der Verbandsmitglieder in Bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akten zum 31. Dezember 2024 wieder (vergleiche Artikel 32 Absatz 1 der Akte von 1978 und Artikel 34 Absatz 2 der Akte von 1991).



[https://www.upov.int/edocs/mdocs/upov/de/c\\_59/c\\_59\\_2\\_annex\\_iv.pdf](https://www.upov.int/edocs/mdocs/upov/de/c_59/c_59_2_annex_iv.pdf)

[Anlage V folgt]

## ANLAGE V Liste von Tätigkeiten im Jahr 2024



[https://www.upov.int/edocs/mdocs/upov/de/c\\_59/c\\_59\\_2\\_annex\\_v.pdf](https://www.upov.int/edocs/mdocs/upov/de/c_59/c_59_2_annex_v.pdf)

[Anhang folgt]

## IV. ANHANG

### AKRONYME UND ABKÜRZUNGEN

#### UPOV-Begriffe

CAJ	Verwaltungs- und Rechtsausschuss
DL-205	UPOV-Fernlehrgang „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV- Übereinkommen“
DL-305	UPOV-Fernlehrgang „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“
DL-305A	UPOV-Fernlehrgang „Verwaltung von Züchterrechten“ (Teil A von DL305)
DL-305B	UPOV-Fernlehrgang „DUS-Prüfung“ (Teil B von DL-305)
DUS	Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit
EAM	Sitzung zu elektronischen Anträgen
Büro	Verbandsbüro
PBR	Züchterrecht
PLUTO	UPOV-Datenbank für Pflanzensorten
TC	Technischer Ausschuss
TC-EDC	Erweiterter Redaktionsausschuss
TWA	Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten
TWF	Technische Arbeitsgruppe für Obstarten
TWM	Technische Arbeitsgruppe für Prüfmethoden und -techniken
TWO	Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten
TWP	Technische Arbeitsgruppe(n)
TWV	Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten
UPOV e-PVP	UPOV e-PVP umfasst ein Paket elektronischer Instrumente zur Umsetzung des UPOV-Sortenschutzsystems durch die UPOV-Mitglieder. Dazu gehören UPOV PRISMA, das Modul zur elektronischen Sortenschutzverwaltung, das Modul zum Austausch von DUS-Berichten und die PLUTO-Datenbank.
UPOV PRISMA	UPOV-PRISMA-Instrument für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten
WG-HRV	Arbeitsgruppe für Erntegut und ungenehmigte Benutzung von Vermehrungsmaterial
WSP	Weltsaatgutpartnerschaft

#### Akronyme (auch in Anlage V enthalten)

AFSTA	Saatgutvereinigung für Afrika
AIPH	Internationaler Verband des Erwerbsgartenbaus
AIPPI	Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht
APBEBES	Vereinigung für Pflanzenzüchtung zum Nutzen der Gesellschaft
APHA	Agentur für Tier- und Pflanzengesundheit
APSA	Saatgutvereinigung für Asien und den Pazifik
ARIPO	Afrikanische Regionalorganisation für geistiges Eigentum
ASA	Asociación Semilleros Argentinos (Argentinischer Saatgutverband)
BruiPO	Amt für geistiges Eigentum von Brunei Darussalam
CFIA	Kanadische Behörde für Lebensmittelinspektion
CIOPORA	Internationale Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbare Zier- und Obstpflanzen
CLI	CropLife International
CPVO	Gemeinschaftliches Sortenamt der Europäischen Union
DEFRA (Vereinigtes Königreich)	Ministerium für Umwelt, Ernährung und ländliche Angelegenheiten
DOA (Malaysia)	Landwirtschaftsdepartement
DSCT (China)	Entwicklungszentrum für Wissenschaft und Technologie Chinas
EAPVP Forum	Ostasienforum für Sortenschutz
EUIPO	Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum
FAO	Erährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen

BLW (Schweiz)	Bundesamt für Landwirtschaft
GLIPA	Globale Allianz für geistiges Eigentum
IGQPI	Instituto de Gestão da Qualidade e da Propriedade intelectual (Institut für Qualitätsmanagement und geistiges Eigentum)
INASE (Argentinien)	Instituto Nacional de Semillas (Nationales Saatgutinstitut Argentiniens)
INDECOPI	Instituto Nacional de Defensa de la Competencia y de la Protección de la Propiedad Intelectual (Nationales Institut für die Verteidigung des freien Wettbewerbs und den Schutz des geistigen Eigentums)
IPKey LA	IPKey Lateinamerika
IP Key SEA	IPKey Südostasien
ISF	Internationaler Saatgutverband
ISTA	Internationale Vereinigung für Saatgutprüfung
JATAFF	Japanische Gesellschaft für technische Innovation in der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei
JICA	Japanische Stelle für internationale Zusammenarbeit
JICE	Japanisches Zentrum für internationale Zusammenarbeit
MAF (Norwegen)	Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung Norwegens
MAFF (Kambodscha)	Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Fischerei von Kambodscha
MAFF (Japan)	Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Fischerei von Japan
MARD (Vietnam)	Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Vietnams
MOAG (Israel)	Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Israels
MISTI (Kambodscha)	Ministerium für Industrie, Wissenschaft, Technologie und Innovation
MOALI (Myanmar)	Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht und Bewässerung von Myanmar
MOC (Kambodscha)	Handelsministerium von Kambodscha
MOIC (PDR Laos)	Ministerium für Industrie und Handel von PDR Laos
NASC	Nationaler Rat für landwirtschaftliches Saatgut
OAPI	Organisation Africaine de la Propriété Intellectuelle Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PSIA	Saatgutindustrieverband der Philippinen
RICA	Institut für bodenschonende Landwirtschaft Ruandas
SAA	Saatgutverband der Amerikas
SEMAE (Frankreich)	L'interprofession des semences et plants (Französische interprofessionelle Organisation für Saatgut und Pflanzen)
SNPC (Brasilien)	Serviço Nacional de Proteção de Cultivares (Nationalen Amt für den Schutz von Kulturpflanzen Brasiliens)
TOSCI	Institut für offizielle Saatgutertifizierung Tansanias
TTIPO	Amt für geistiges Eigentum von Trinidad und Tobago
ÚKSÚP	Ústředný kontrolný a skúšobný ústav poľnohospodársky (Institut für zentrale Kontrolle und Prüfung in der Landwirtschaft)
USPTO	Patent- und Markenamt der Vereinigten Staaten
WFO	Weltbauernverband
WIPO	Weltorganisation für Geistiges Eigentum
WTO	Welthandelsorganisation

[Ende des Dokuments]